

Magnetic Music proudly presents

The Irish Folk Festival[®] 05

tunes for tara tour

phamie gow

Celtic harp, piano & voice

Beoga

New folk wizards

**kevin Burke
& geo foley**

High kings of tradition

solas

The bright light of Irish music

multivision

by THOMAS FRÜHWACHT

Tara und die Schurken

Shell plündert Irland aus –
wer sich wehrt,
kommt in den Knast

Irland begräbt sein kulturelles
Ich

Petition to the Prime Minister
of Ireland

Fotos • Biographien • Wissenswertes

THE IRISH CHRISTMAS TOUR

30.11 HAMBURG	St. Johanniskirche	040/4132260
01.12 BERLIN	Passionskirche	030/78099810
02.12 PEINE	Festsale	0531/346372
03.12 KIEL	Petruskirche	0431/91416
04.12 EMLICHHEIM	Altreform.Kirche	05943/809110
06.12 FULDA	Orangerie	0661/280641
07.12 BOCHUM	Christuskirche	01805/570022
08.12 ILLINGEN	Illipse	0681/936990
09.12 TRIER	St.Maximin	0171/9172927
10.12 AALEN	Evang. Stadtkirche	07361/6735
11.12 MAINZ	Christuskirche	06196/7669720

Moya AND BAND Brennan

THE VOICE OF CLANNAD

www.moyabrennan.com



New Album
"An Irish Christmas"



www.magnetic-music.com
info@magnetic-music.com

Visit the CAFÉ AND MUSIC SHOP of Magnetic Music!



- Last music café before America
- Ireland's most westerly trad music shop
- Garden terrace
- Extensive wine list
- Fine beers of Biddy Early micro brewery
- Best of the West concerts in July/August
- Homemade baked tarts and cakes
Savoury snacks

Co. Clare's first trad record company
One of Europe's leading Celtic Agencies

Fisherstreet, Doolin, Co Clare, Ireland
Telephone +353/65/7074988



The Irish Folk Festival[®] 05

tunes for tara tour

PROGRAMMABLAUF

1. Multivision während des Einlasses durch Thomas Frühwacht
2. Begrüßung durch Tourneeleiter Barry Stewart
3. Phamie Gow
4. Kevin Burke & Ged Foley
5. Beoga

..... Pause

6. Solas
7. Session aller Künstler

Erste Programmhälfte nach Ende Multivision
ca. 80 Minuten

Pause 20 Minuten

Zweite Programmhälfte ca. 70 Minuten
Alle Angaben ohne Gewähr. Festivalleitung behält
sich Programmänderungen vor.

Die Tourneedaten finden Sie auf Seite 14.

Impressum:

Das Irish Folk Festival 2005[®] „Tunes for Tara“ wurde vorbereitet und durchgeführt von:

Magnetic Music, Planie 22, 72764 Reutlingen, Germany

Fon +49/71 21/47 86 05, Fax +49/71 21/47 86 06

email: info@magnetic-music.com

homepage: www.magnetic-music.com oder www.irishfolkfestival.de

Petr Pandula: (künstlerische Leitung und Tourneeplanung)
Bernd Wurster + Petra Zühlke (Logistik und Durchführung)
Oliver Gack (Festival Homepage)
Carsten Linde (Beratung)
Barry Stewart (Road Manager)
Hanka Novotná (Merchandising)
Olaf Krüger, Martin Tuffner (Ton)
Thomas Frühwacht (Multivision & Lights)

Die zum Festival zugehörige CD wurde produziert von:

Magnetic Music Ltd. „Co. Clare's first trad record company“ Fisherstreet, Doolin,
Co, Clare, Ireland

Fon +353/65/7074988, Fax +353/65/7074989

Programmheft:

Redaktion: Petr Pandula

Layout, Satz und Umsetzung: Launer Kommunikationsdesign GmbH

Lektorat: Bernd Wurster, Mary Pandula, Petra Zühlke

Publishing: © Magnetic Music Verlag 2005

Zum Zweck der Festivalankündigung ist der Abdruck aus dem Festivalprogramm ausdrücklich erwünscht und genehmigt. Darüber hinausgehender Abdruck (auch elektronische Medien) nur mit Genehmigung der Autoren, Fotografen und deren Verlagen.

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort

von Petr Pandula Seite 4

Song of Tara

von Michael Slavin Seite 4

KÜNSTLER

Portrait Phamie Gow

Celtic harp, piano & voice Seite 5

Portrait Kevin Burke & Ged Foley

High kings of tradition Seite 6

Portrait Beoga

New folk wizards Seite 8

Portrait Solas

The bright light of Irish music Seite 10

Portrait Thomas Frühwacht

Fotograf und Weltenbummler Seite 15

SPECIALS

Tara und die Schurken

von Dr. Gabriele Haefs Seite 18

Shell plündert Irland aus – wer sich wehrt, kommt in den Knast

von Petr Pandula Seite 22

Irland begräbt sein kulturelles Ich

von Ralf Sotscheck Seite 26

Petition to the Prime Minister of Ireland

von Tara Support Group Seite 29

**Besuchen Sie auch unsere Website
www.irishfolkfestival.de**

VORWORT

von Petr Pandula

Kaum etwas anderes kann besser Emotionen wecken als Musik. Das Irish Folk Festival (IFF) hat in 31 Jahren bei seinen Zuschauern viele positive Emotionen freigesetzt und damit zu einem super guten Image der Grünen Insel im Ausland beigetragen. Darauf kann man stolz sein, aber man kann es auch kritisch betrachten. Ist es denn für Irland und seine Bürger überhaupt von Vorteil, wenn das Ausland durch eine rosa-rote Brille auf die kleine grüne Insel blickt?

Nicht alles was glänzt ist Gold. Nicht jeder Regenbogen führt an seinem Fuß – wie es in einem irischen Märchen heißt – zu einem versteckten Goldschatz. Im Irland von heute kann das Ende eines Regenbogens auch auf eine illegale, aber von untätigen oder korrupten Politikern geduldete Müllkippe führen. Oder zu Dörfern, die rasant wachsen und von den unfähigen Behörden ohne jegliche Planung für Kanalisation, Kindergärten, Spielplätze, Sportstätten usw. im Stich gelassen werden. Vieles in Irland stinkt im besten Sinne des Wortes zum Himmel.

Wenn das IFF dies nicht aufgreifen und denjenigen in Irland, die dagegen kämpfen, den Rücken stärken würde, wäre es nichts anderes als eine der belanglosen Musikkolonnen im Dienste der irischen Fremdenverkehrszentrale. Es ist höchste Zeit, daß wir unser Irlandbild überdenken und uns von den romantischen Vorstellungen von grünen Wiesen mit glücklichen Kühen und zahlreichen anderen Klischees, wie sie uns die irische Fremdenverkehrszentrale vorgaukelt, verabschieden. Ich würde mich total freuen, wenn alle in Deutschland und Schweiz lebenden Irish Folk Bands und Interpreten in dieselbe Kerbe hauen würden. Wir lieben Irland und seine Kultur, lassen uns aber nicht vor den Karren derer spannen, die das Land in den ökologischen Kollaps und Morast aus Korruption und Fehlplanung steuern und noch daran mitverdienen.

Sich von all der verlogenen Trivialität zu verabschieden und hinter die Kulissen zu schauen, bedeutet nicht, daß es um die deutsch-irische Freundschaft schlecht bestellt wäre. Ganz im Gegenteil! Vielmehr stellt sich der hiesige Irlandfan hinter die von allerhand Unbill heimgesuchten irischen Mitbürger und lebt aktiv seine Solidarität. Wie gesagt: Das IFF mit seinem großen Publikum und dem Zugang zu den Medien hat in über 30 Jahren viel Positives für ein super gutes Irlandbild im Ausland beigetragen. Daher können wir uns erlauben, kritisch über korrupte Politiker, unfähige Behörden, überteuerte Waren und Dienstleistungen, versteckte Steuern auf Steuern, Umweltverschmutzung und die Selbstbedienungsmentalität multinationaler Unternehmen zu berichten. Es gibt in Irland etliche Bürgerinitiativen, die all das anprangern und oft werden diese auch von irischen Künstlern unterstützt. Also tragen wir diese Unterstützung auch über die irischen Grenzen hinaus und stärken im internationalen Maßstab den kritischen Iren den Rücken. Irland ist

als ein vom Tourismus abhängiges Land auf ein positives Image im Ausland angewiesen. Kritische Berichterstattung im Ausland wird ihre Wirkung nicht verfehlen.

Das IFF zollt heuer der wichtigsten irischen Kultstätte – dem Königshügel von Tara – Tribut. Älter als die Pyramiden, die große chinesische Mauer oder Stonehenge war Tara Kultstätte der neolithischen Ureinwohner, später Sitz der keltischen Hochkönige und deren Druiden. Noch später der Ort, an dem St. Patrick diese zum Christentum friedlich bekehrte. Im achtzehnten und neunzehnten Jahrhundert symbolischer Schauplatz im Kampf um die Unabhängigkeit von England, an dem sich 1843 über eine Million Iren versammelte. In der Tat ein Weltkulturerbe, das aber leider offiziell noch keines ist.

Kaum zu glauben, aber wahr. Die Regierung beabsichtigt, eine Autobahn mitten durch die Landschaft von Tara zu bauen und den Zauber dieses mystischen Ortes und Landschaft zu zerstören. Tara ist die Seele und das Herz Irlands und darf nicht ausgelöscht werden. Mit der „Tunes for Tara“ Tour reiht sich das IFF in die breite Front des internationalen Protestes ein. Und es geht nicht nur um Tara. Bereits ein Drittel der historischen Stätten Irlands fiel dem Bauboom zum Opfer. Tara ist überall!

Die IFF Künstler werden durch ihre „songs and tunes“ Tara und seine Schönheit heute Abend hochleben lassen. Beim großen Finale – der Session – werden unsere Zuschauer mittels einer Multivision auf den Königshügel entführt und die Mystik von Tara wird uns musikalisch und visuell unter die Haut gehen. Wir hoffen, daß unserem Publikum unsere Botschaft so unter die Haut geht, daß möglichst Viele die am CD-Verkaufstisch ausliegende Petition gegen die Zerstörung der Landschaft von Tara unterschreiben, die wir am Ende der Tour dem irischen Premierminister Bertie Ahern übergeben.

Zwar sind wir mit einem ernsten kultur-politischen Thema auf Tour, der Spaßfaktor wird aber nicht zu kurz kommen. Wer etwas bewegen will braucht Power und gute Laune. Gute Musik ist immer noch das beste Dopingmittel. In diesem Sinne wünsche ich allen am Festival Beteiligten viel Spaß und bedanke mich bei all denen, die die „Tunes von Tara“ möglich gemacht haben. Dr. Muireann Ní Bhrolcháin von der Tara Support Group, National University of Galway archeological Department Mr. Conor Newman, Michael Fox von www.knowrt.com, John Murphy von www.mysticalireland.com, Michael Slavin, dem Autor des Book of Tara, Thomas Frühwacht unserem „Hausfotograf“ und allen Mitarbeitern von Magnetic Music im irischen und deutschen Büro.

Slan, Petr Pandula

SONG OF TARA

by Michael Slavin

There is a hill in this fair land
T'was never owned and never can
And from its prow the eye can see
The very ends of Inishfree
Here once stood the Royal Seat
And here once trod the Fianna feet
Silent now but not forlorn
For this is still the Ard Riogh's home
Cernail, Grainne, Cormac, Fionn
T'was here they loved and lost and won
Their secrets lie 'neath Tara's soil
Known only to the Lia Fail.

PHAMIE GOW

Celtic harp, piano & voice



„Phamie Gow – diesen Namen muß man sich merken“, schreibt das Sing Out Magazine. „Sie ist eine Harfenistin, Sängerin und Komponistin der Extraklasse“. Es ist faszinierend, daß die 25-jährige drei wunderbare CDs eingespielt und mit etlichen Stars der „Celtic Music“ wie Davy Spillane, Karen Matheson, Carlos Núñez, Kepa Junkera, Phil Cunningham, Pete Seeger usw. zusammengearbeitet hat.

Wallendes Haar, sprühende Energie und starke Bühnenpräsenz sind ihre Markenzeichen. Und eine auffällig gestylte Harfe, in die sich Phamie's Hände leidenschaftlich zu vergraben scheinen, um Emotionen aus der Tiefe zu heben. Plötzlich bearbeitet sie ihre Harfe mit perkussiven Schlägen wie eine Trommel oder läßt ihre Finger blitzschnell zwischen den Saiten tanzen.

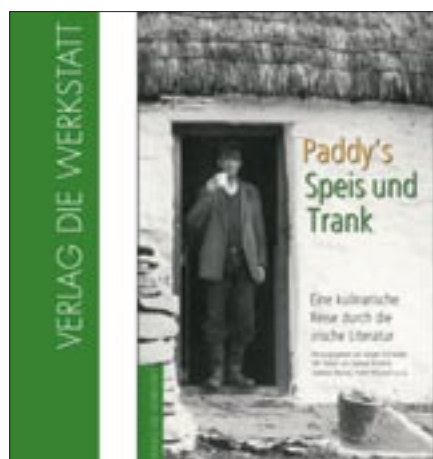
Die Harfe hat das Image eines beschaulichen Instrumentes der mythischen Feen, Druiden und Könige. Phamie ist eine Interpretin, die die Harfe schnurstracks auf eine hippe Art in das neue Jahrtausend führt. Sie ist aber nicht nur eine respektvolle Interpretin der Überlieferung, sondern hat auch viele neue Instrumentals und Lieder geschrieben. Vor allem für das Piano. Es wurden ihr sowohl als Komponistin als auch virtuose Interpretin mehrere Awards verliehen wie der „Danny

Award“ bei den Celtic Connections, „Prix de la composition de la ville de Dinan“ oder „best music acts in the Fringe“.

Es ist bekannt, daß die Könige von Tara die besten Harfner auf ihrem Hof versammelten, was später dazu führte, daß die Harfe zum irischen Nationalembblem wurde. Daher darf bei der „Tunes for Tara“ Tour dieses symbolträchtige Instrument nicht fehlen. Mit Phamie Gow hat das IFF eine Künstlerin verpflichtet, die die keltische Harfe in einem neuen Glanz erstrahlen läßt.



Phamie Gow
dancing hands
Zu bestellen bei Magnetic Music



Jürgen Schneider
Paddy's Speis und Trank
Eine kulinarische Reise
durch die irische Literatur
256 Seiten
Hardcover
ISBN 3-89533-450-2
€ 16,90

Was die irische Seele zusammenhält

Jürgen Schneider, Publizist und Übersetzer irischer Literatur, zieht es in regelmäßigen Abständen immer wieder auf die grüne Insel. „Mitbringsel“ dieser Reisen präsentiert er jetzt auf die besondere literarische Art: Autoren wie Beckett, Swift, Yeats, Doyle oder Moore laden zu einem kulinarischen Exkurs nach Irland.
www.werkstatt-verlag.de

Dichtkunst, die förmlich auf der Zunge zergeht!

KEVIN BURKE & GED FOLEY

High kings of tradition

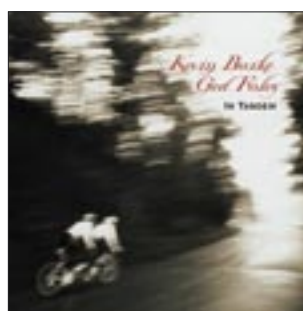


Die Art und Weise, wie Kevin Burke & Ged Foley irische Musik interpretieren, ist einmalig. Sie gehören zu den ganz großen Meistern des Irish Folk und haben durch ihre Spielweise und Geisteshaltung die nachfolgenden Generationen inspiriert und beeinflusst. Wenn es in Irland für große Leistungen Adelstitel zu verteilen gäbe, dann müßte man die beiden unbedingt zu den „High kings of tradition“ schlagen.

Kevin Burke spielte zunächst in den Siebzigern z.B. mit Arlo Guthrie und Christy Moore, bevor er von der legendären Bothy Band verpflichtet wurde. Mit Patrick Street gründete Kevin später eine weitere Supergruppe und die Alben dieser zwei Bands gehören zu den Meilensteinen des Irish Folk. Aber auch solo („If the cap fits“) oder im Duo mit Michéal O'Domhnaill („Promenade“) spielte er Referenzscheiben ein. Im Rampenlicht steht er aber auch mit ungewöhnlichen Projekten wie z.B. dem „Celtic Fiddle Festival“. Kevin sagt: „Seit seiner Kindheit bin ich auf der Suche nach der Seele meines Instruments.“ Wenn man seine Musik hört, kann man gewiß die Seele seiner Fiddle durch ihn zu uns sprechen hören. Es ist ein leichter, geschmeidiger Klang, mit viel Raum für Gefühl und Swing.

Der Gitarrist Ged Foley wird von allen Top-Solisten der keltischen Musikwelt als Begleiter geschätzt, weil er einfach das Beste aus ihnen herauskitzelt. Wie ein Hypnotiseur versetzt er die Melodiespieler in

einen Entspannungszustand oder Trance, in dem sie alle Geheimnisse ihrer Kunst preisgeben. Ged ist ein eindrucksvoller Sänger, dessen Lieder einem wegen seiner schnörkellosen und ehrlichen Interpretation unter die Haut gehen. Zunächst eroberte er die Welt mit der schottischen Battlefield Band. Später gründete er die House Band und wechselte dann zu Patrick Street. Er ist auch der Stammgitarrist der Virtuosen beim „Celtic Fiddle Festival“ und damit seit Jahren eng mit Kevin Burke verbandelt.



Kevin Burke & Ged Foley
In Tandem
Zu bestellen bei Magnetic Music

CELTIC INSPIRATION AND CINEMA

CARLOS NÚÑEZ' NEUE CD „CINEMA DO MAR“



Demnächst im Handel!

Alles fing damit an, dass Alejandro Amenabar Carlos Núñez bat, die Filmmusik zu seinem, inzwischen preisgekrönten, Film „Mar Adentro“ zu schreiben...

...das neue Album reflektiert nun seine neu gefundene Faszination am Film. Bekannte Filmmusiken, zu denen er selbst eine intensive Beziehung verspürt, interpretiert der bekannte Künstler jetzt auf eigene Art und haucht ihnen so die ihm eigene lyrische Tiefe ein. Für dieses Album arbeitete er mit großen Namen der keltischen Musikszene, wie u. a. den Chieftains, Altan, Solas, zusammen und schuf eine faszinierende neue Klangwelt.

Carlos Núñez Tour 2006: 18.01. Waldkraiburg, Kulturhaus · 19.01. München, Schlachthof · 20.01. Friedrichshafen, Bahnhof Fischbach · 21.01. Augsburg, Parktheater Göggingen · 24.01. Freiburg, Jazzhaus · 25.01. Stuttgart, Theaterhaus · 26.01. CH-Schaffhausen, Kammgarn · 28.01. Karlsruhe, Tollhaus · 31.01. Darmstadt, Centralstation · 01.02. Offenburg, Alte Reithalle 03.02. Berlin, Passionskirche · 04.02. Rostock, Nicolaikirche · 05.02. Neubrandenburg, Konzertkirche · 07.02. Hamburg, Fabrik 08.02. Kiel, Kulturforum · 09.02. Cuxhaven, Hapag Halle · 10.02. Oldenburg, Aula Neues Gymnasium · 11.02. Greven, Ballenhaus · 12.02. Braunschweig, Jakobi-Kirche · Weitere Konzerte in Vorbereitung.

www.sonybmgmasterworks.de

SONY BMG
MUSIC ENTERTAINMENT

BATTLEFIELD BAND

FORWARD WITH SCOTLAND'S PAST!



mehr über die Battlefield Band auf www.magnetic-music.com
Alle Battlefield Band Alben im Vertrieb von Sunny Moon oder per Mailorder bei Magnetic Music

- 19.01. **Bad Homburg**
KUZ Englische Kirche
20.00 Uhr
- 24.01. **Germering**
Cobbler's Irish Pub
20.00 Uhr
- 25.01. **Hof**
Kult Veranstaltungshalle
20.00 Uhr
- 26.01. **Bielefeld**
Neue Schmiede
20.00 Uhr
- 28.01. **Wernigerode**
Kongresszentrum
20.00 Uhr
- 01.02. **Bonn**
Brotfabrik (tbc)
20.00 Uhr
- 02.02. **Bremen**
Kito 20.00 Uhr
- 03.02. **Hildesheim**
Bischoffsmühle
20.30 Uhr
- 23.06. **Bad Rappenau**
Folkfestival in Schloß Bonfeld

(tbc) = to be confirmed

Weitere Termine in Vorbereitung!

BEOGA

New folk wizards

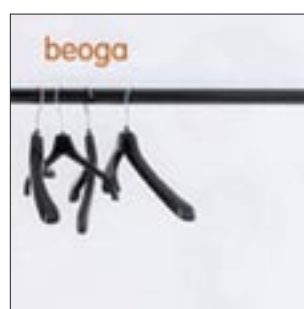


Um die Zukunft des Irish Folk muß man sich keine Sorgen machen, denn unter der irischen Jugend ist Irish Folk „in“. Es gibt viele junge Bands, aber nur selten ist ein neuer Sound dabei. Das junge Quintett Beoga ist aber die berühmte Ausnahme von der Regel und verzaubert mit einem innovativen und eigenständigen Sound. Kein Wunder, daß sie bei den kommenden Irish Music Awards als „Best Trad Newcomers“ nominiert sind und eine große Zukunft vor sich haben.

Was macht das Besondere von Beoga aus? Viele Bands beginnen ihre Stücke nah an der Tradition und mit jeder Wiederholung wird es moderner. Beoga machen es oft genau umgekehrt. Sie hecken ein modernes Vorspiel aus, das uns z.B. in ein Tango-Lokal im fernen Argentinien zu entführen scheint. Plötzlich windet und befreit sich daraus ein irrwitziger Reel, der nicht nur stilistisch sondern auch mit seiner Virtuosität verblüfft. Verblüffend ist auch die Besetzung der Band mit zwei „Button Accordions“, Bodhran, Keyboard und Fiddle. Man achtet streng darauf, daß sich die zwei Quetschkommoden nicht in die Quere kommen oder im stetigen Unisone langweilen. Die Zwei teilen sich brüderlich die Rolle des Solisten und Begleiters, verweben sich in markanter Zweistimmigkeit und kontrapunktischen Rhythmen. Um die Melodien der Jigs & Reels richtig fett klingen zu lassen, hat man mit Niamh Dunne eine begnadete Fiddlerin verpflichtet. Aber auch eine der besten neuen Frauenstimmen! Kaum zu glauben, daß ein so zartes Mädchen eine so volle und körperliche Stimme hat. Für die tiefen Töne und fette

Beats sorgen ein Keyboard und Bodhran, die sehr expressiv gespielt werden und die Tunes extrem tanzbar machen.

Beoga ist das gälische Adjektiv für „lebendig“ und die Band macht ihrem Namen alle Ehre. Ihre Musik verzaubert mit Energie, Kreativität und guter Laune. Sie sind die kommenden „New Folk Wizards“ und man muß sie nicht nur gehört, sondern auch gesehen haben.



*Beoga
a lovely madness
Zu bestellen bei Magnetic Music.*



The Irish Folk Festival
Celtic Legends

MMR CD 1039

€ 16,00



The Irish Folk Festival
The Road to Tradition

MMR CD 1038

€ 16,00



The Irish Folk Festival
A Blast from the Past

MMR CD 1036

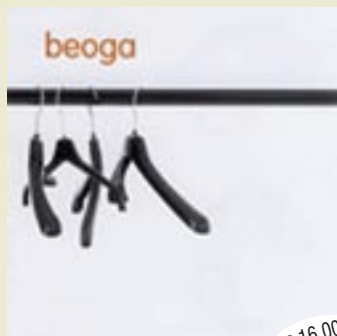
€ 16,00



The Irish Folk Festival
Tunes for Tara

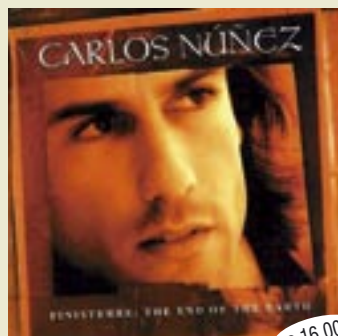
MMR CD 1040

€ 16,00



Beoga
a lovely madness

€ 16,00



Carlos Núñez
Finisterre: The end of the earth

€ 16,00



Kevin Burke & Ged Foley
In Tandem

€ 16,00



Phamie Gow
dancing hands

€ 16,00



Solas
Another Day
und auch alle anderen Solas CDs + DVD
erhältlich

€ 16,00



Solas
waiting for an echo
und auch alle anderen Solas CDs + DVD
erhältlich

€ 16,00



Alan Burke
Tip of the Tongue

€ 16,00



Moya Brennan
An Irish Christmas

€ 19,95

Menge	Titel

* Nicht alle CDs unseres Labels passten auf diesen Flyer.
Sollten Sie auch Interesse an Bands haben, die Sie bei einer
unserer Tourneen gesehen haben, kontaktieren Sie uns.

Ich bestelle oben aufgeführte CDs zu den aktuellen Versandbedingungen: Ab 3 CDs porto- und verpackungsfrei, darunter wird ein Versandanteil von
EUR 4,- berechnet. Auskünfte über **Direktlieferung in die Länder der Europäischen Union** erhalten Sie über unsere Service-Hotline: **0 71 21 / 47 86 05**

MAGNETIC MUSIC RECORDS – Ihr kompetenter Fachhändler für keltische Musik
Planie 22 · 72764 Reutlingen · Germany · Tel. 0 71 21 / 47 86 05 · Fax 0 71 21 / 47 86 06
e-mail: info@magnetic-music.com

Vorname/Name: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Zahlung per: Nachnahme ☐ Vorabscheck ☐

Kreditkarte: Visa ☐ Euro/Mastercard ☐ Karten-Nr. _____ gültig bis: _____

Website: www.magnetic-music.com
Hier finden Sie 1300 keltische CDs, DVDs und Videos!

The bright light of Irish music



Nach Meinung des Boston Herald haben wir als Headliner „the best Irish traditional band in the world“. Und die Los Angeles Times meint: „A five-member Irish American band of startling instrumental and vocal firepower“.

Und die hiesige Presse steht dem nicht nach. Anlässlich des erfolgreichen Debüts beim Irish Folk Festival in D und CH schrieb die FAZ über das Konzert in der Alten Oper Frankfurt: „So etwas wie SOLAS hat die Welt des IFF noch nicht gesehen. Weltmusik mit Boden unter den Füßen – phänomenal!“

SOLAS heißt auf Gälisch „Licht“ und mit ihrem einzigartigen Sound hat die Band die Welt des Irish Folk in der Tat in ein neues, strahlendes Licht getaucht, wie es nur funkelnde Sonnenstrahlen eines neuen Tages vermögen. Wo Licht ist, da ist bekanntlich auch Schatten und große Maler wie auch große Musiker verstehen es, solche Kontraste spannend zu mischen. Wie Motten vom Licht hypnotisch angezogen werden, so können sich auch Fans und Medien dem SOLAS-Sound nicht entziehen. Die sieben Alben der Band werden mit Awards überschüttet und verkaufen sich jeweils in sechststelligen Auflagen, was für eine Folk Band sensationell ist. Gibt es auf der Welt eigentlich eine Weltmusikzeitung, in der SOLAS nicht das Cover geziert hätte? Das Irish Music Magazine schreibt: „Firing up the tradition“ und andere Zeitungen haben zu noch euphorischen Beschreibungen gegriffen. Große Künstler sind oft bescheidener als man denkt und finden solche Zitate, die sie über andere, tolle Kollegen stellen, nicht gerade passend. Daher hier ein Vorschlag zur Güte: Im Irish Folk gibt es nur eine Handvoll Gruppen, deren Status man mit dem außergewöhnlichen Prädikat „Supergroup“ greifen kann. Für SOLAS trifft dies hundertprozentig zu.

Eine weitere große Leistung ist, daß die Band eine Brücke zwischen der irischen traditionellen Musik im amerikanischen Exil und dem Mutterland geschlagen hat. Es gibt wohl keine andere Folk Band, die sowohl in Irland als auch in Amerika gleichermaßen anerkannt und erfolgreich ist. Dieses Phänomen ist wohl in den Biografien der einzelnen Mitglieder zu suchen. Die einen wurden in den USA geboren, wuchsen in Irland auf und gingen wieder zurück. Die andere Hälfte der Band ging genau den umgekehrten Weg.

Aber auch zwischen altherwürdigen Roots und modernen Visionen hat man stabile Brücken gebaut. Schon auf dem zweiten Album kreierte die Band einen einmaligen Klang, der eine unverwechselbare Identität bis zum Ende aller Tage garantiert hätte. Viele andere hätten diesen Klang auf immer und ewig konserviert. Doch nicht SOLAS. Jedes neue Album war seitdem eine gelungene Überraschung und forderte die Fans und Medien heraus, sich mit der Band aufs Neue auseinander zu setzen. Einmal wurden cineastisch anmutende Soundtracks produziert, das andere Mal der riesige Schmelztiegel ethnischer Musikstile Amerikas angezapft. Man hört Einsprengsel von Blues, Jazz oder World Beats. Bluegrass-Ikone Béla Fleck oder der Grammy geadelte Sting-, Dire Straits- und Bruce Hornsby-Produzent Neil Dorfman wurden ins Studio von SOLAS geholt. Ein anderes Album wurde großen Singer-Songwritern wie Bob Dylan, Johnny Cash oder Tom Waits gewidmet und ihre Songs eher „keltisiert“ als gecovered. Die Band schrieb Musik für die Show „Dancing on dangerous ground“ und trat damit auf dem Broadway und in London erfolgreich auf. Der gefragte Rap-Produzent Timbaland hat SOLAS für seinen Hit „All Yall“ gesampelt.

Der Bandleader Seamus Egan ist ein Multiinstrumentalist. Kein Instrument ist vor ihm sicher. Er spielt Flute, Gitarre, Uilleann Pipes und Banjo. Geboren wurde er in den USA, verbrachte aber einen Teil seiner Kindheit in Foxford Co. Mayo. Kaum zu glauben, aber er hat es zwischen all den Solas Tourneen und der Studioarbeit mit der Band geschafft, auch drei Solo-CDs aufzunehmen. Für den mit einem Oscar preisgekrönten Film „Dead man walking“ war er am Soundtrack beteiligt. Für die Danceshow „Dancing on dangerous ground“ hat er die Musik komponiert.

Winifred Horan hat einen Abschluß am renommierten New England Conservatory of Music. Sie war Mitglied bei „Cherish the Ladies“ und der „Sharon Shannon Band“. Sie hat neun verschiedene Steptanz Wettbewerbe und einmal den All Ireland Champion Titel als Fiddlespielerin gewonnen. Es gibt zwei Solo CDs von Winifred und sie war bei unzähligen anderen Aufnahmen als Studiomusikerin aktiv.

Mick McAuley aus Callan in Kilkenny begann mit sieben Jahren Button Accordion zu spielen. Inzwischen hat er auch die Concertina und Low Whistle gemeistert. Als Sänger hat er auch eine beachtliche Entwicklung genommen und sorgt dafür, dass bei Solas die Harmony Vocals immer von super Qualität sind. Immer öfter hört man ihn auch an den Lead Vocals. Auch Mick ist auf zahlreichen Studioaufnahmen anderer wichtiger keltischer Künstler als Gast zu hören und sein Solo Album „An ocean's breadth“ ist ein Bestseller, weil es sowohl elektrisierende Instrumental Musik als auch gefühlvolle Songs verbindet.

Auf Deirdre Scanlan wurden Solas durch ihr beachtliches Solo-Album aufmerksam. Deirdre stammt aus Nenagh Co. Tipperary. Sie spielt auch Fiddle in der Paddy O'Brian Ormond Céilí Band. Sie ist die unverwechselbare Stimme von Solas.

Eamon McElholm ist ein Ausnahmekünstler, der in Personalunion hervorragender Gitarrist, Sänger und Liedermacher ist. Die englische GEMA richtet jedes Jahr im Gedenken an John Lennon einen Singer-Songwriter Wettbewerb aus, den Eamon vor ein paar Jahren gewonnen hat. Eamon's Lieder haben einen hohen emotionalen Gehalt, seine

Melodieanfänge sind völlig autark. Viele irische Gruppen und Interpreten haben seine Lieder im Repertoire. Eamon ist zudem einer der wenigen Gitarristen, die das Instrument auch als Melodieträger bei rasanten Jigs & Reels meistern. Eamon kennt man hierzulande vom Irish Folk Festival 2001, als er mit Dezi Donnelly auftrat.

Diesen Herbst feiert SOLAS das zehnjährige Bandjubiläum. Bevor die Band die Feierlichkeiten anlässlich des IFF nach D, CH und DK exportiert, gab sie im September in Philadelphia ein Jubiläumskonzert, das für eine DVD live aufgenommen wurde. Die aktuelle Besetzung feierte ein Wiedersehen mit allen Stars, die SOLAS über all die Jahre gezielt haben. Also der Accordion Virtuose John Williams, die begnadeten Gitarristen Donal Clancy und John Doyle und last but not least die Stimme mit der berühmten „Silberkante“ – Karan Casey. Die DVD soll Anfang 2006 in den Handel kommen. Das dieses Jahr erschienene siebte Studioalbum der Band heißt „Waiting for an echo“ und wurde teilweise an tourneefreien Tagen während der letzten IFF Tour aufgenommen. Man kann als Gäste z.B. Carlos und Xurxo Núñez oder Panchito Alvarez hören, die an der Tour teilgenommen haben. Ein Tribut an den ebenfalls an der Tour teilnehmenden Stephen Campbell ist das gleichnamige Set von Reels. „Waiting for an echo“ ist ein Album, das ein schönes Zeugnis für den kreativen Geist und die Stimmung ist, die sich Jahr für Jahr beim IFF zwischen den Teilnehmern entwickelt.



*SOLAS
waiting for an echo
Zu bestellen bei Magnetic Music.*

The Last of the Great Whales



My soul has been torn from me
And I am bleeding
My heart it has been rent
And I am crying
All the beauty around me fades
And I am screaming
I am the last of the great whales
And I am dying

Last night I heard the cry
Of my last companion
The roar of the harpoon gun
And then I was alone
I thought of the days gone by
When we were thousands
But I know that I soon must die
The last leviathan

This morning the sun did rise
Crimson in the north sky
The ice was the colour of blood
And the winds they did sigh
I rose for to take a breath
It was my last one
From a gun came the roar of death
And now I am done

Oh now that we are all gone
There's no more hunting
The big fellow is no more
It's no use lamenting
What race will be next in line?
All for the slaughter
The elephant or the seal
Or your sons and daughters

My soul has been torn from me
And I am bleeding
My heart it has been rent
And I am crying
All the beauty around me fades
And I am screaming
I am the last of the great whales
And I am dying

*music + words: Andy Barnes
arranged: Seamus Egan,
Winifred Horan, Mick McAuley,
Deirdre Scanlan, Eamon McElholm*

Bonny Portmore



O bonny Portmore, I am sorry to see.

Such a woeful destruction of your ornament tree
For it stood on your shore for many's the long day
Till the long boats from Antrim came to float it away.

O bonny Portmore, you shine where you stand
And the more I think on you the more I think long
If I had you now as I had once before
All the lords in Old England would not purchase Portmore.

All the birds in the forest they bitterly weep Saying,
Where shall we shelter, where shall we sleep?
For the Oak and the Ash, they are all cutten down
And the walls of bonny Portmore are all down to the ground.

O bonny Portmore, you shine where you stand
And the more I think on you the more I think long
If I had you now as I had once before
All the Lords of Old England would not purchase Portmore.

*traditional, arranged: Seamus Egan, Winifred Horan, Mick McAuley,
Deirdre Scanlan, Eamon McElholm*

This song refers to the house and lands of Lord Conway. At one time Lord Conway tried to drain a lake, Lough Beg, which is on the eastern shore of Lough Neagh, to make more arable land. He wasted a lot of money on the project which failed miserably and he was forced to sell all his land as a result. The ornament tree refers to a great oak tree which stood on the banks of the Lough.

It unfortunately was blown down in a great storm, and was used to build a pleasure boat. The song has a contemporary relevance to today's fight to preserve and save old forests.

HEART OF BURREN WALKS



Guided walks with a local expert in the rocky, majestic Burren in the West of Ireland.

Flora, archaeology, geology, fauna, agriculture, folklore...in one of the most precious and delicate terrains on earth.

Tony Kirby · Heart of Burren Walks

Carron | Co Clare | Ireland

Tel ++353 87 292 5487

info@heartofburrenwalks.com

www.heartofburrenwalks.com

www.Doolin-Tourism.com



Doolin ist eine besondere Ortschaft in einem ungewöhnlichen Teil Irlands. Zwischen den "Cliffs of Moher" und dem "Burren", mit Blick auf die Aran Inseln, ist Doolin berühmt als einer der bedeutendsten Orte für traditionelle Irische Musik.

Doolin hat für seine Besucher unterschiedliche Bedeutung: für manche ist es die Musik, für andere ist es einfach ein Ort grosser Schönheit und Ruhe, wo man sich erholen und die Hast und Eile des täglichen Lebens vergessen kann.

website: www.doolin-tourism.com

THE DUBLINERS

»It's too late to stop now« Tour
(Zitat: Barney McKenna)

23.11. DÜSSELDORF, Congress Center
24.11. DORTMUND, Konzerthaus
25.11. BIELEFELD, Ringlokschuppen
26.11. LÜBECK, Musik- & Kongresshalle
27.11. HANNOVER, Theater Am Aegi
28.11. PADERBORN, Paderhalle
29.11. LINGEN, Emslandhalle
30.11. BREMEN, Glocke
01.12. BRAUNSCHWEIG, Stadthalle
02.12. BERLIN, Tempodrom
03.12. HAMBURG, CCH 1

Benny O'Carroll's TRADITIONAL ALL IRELAND BAND

Dance it Yourself Tour

The next Big Thing in Traditional Irish Music
on tour in October

CD/DVD
ab 01.09.05 im Handel
(Pinorrek/Edel Contraire)
www.pinorrek.de



»INNOCENCE« TOUR 2005
13.11. LAHR, Schlachthof
15.11. FRANKFURT, Brotfabrik
16.11. DRESDEN, Star Club
18.11. BERLIN, FritzClub
19.11. HAMBURG, Fabrik
20.11. DÜSSELDORF, Savoy

LUKA BLOOM

SINEAD O'CONNOR

Throw Down Your Arms



with Sly & Robbie

14.11. BERLIN,
Tempodrom

15.11. KÖLN,
E-Werk



CHRISTY MOORE

with
DECLAN SINNOTT

25.10.2005
HAMBURG, Laeiszhalle Musikhalle
27.10.2005
BERLIN, Tempodrom



The Irish Folk Festival⁰⁵

tunes for tara tour

12.10.	Bäumenheim	Schmutterhalle	09 06-78 06 30
13.10.	CH-Herisau	Casino	01 80-5 55 66 56
14.10.	CH-Zürich	Volkshaus	01 80-5 55 66 56
15.10.	CH-Genf	Grand Casino	01 80-5 55 66 56
16.10.	CH-Basel	Stadtcasino	01 80-5 55 66 56
19.10.	Remchingen	Kulturhalle	07 232-36 96 10
20.10.	Mühl Dorf am Inn	Stadtsaal	08 631-61 22 27
21.10.	München	Circus Krone	08 954-81 81 81
22.10.	Landsberg	Sportzentrum	01 80-3 26 10 00
23.10.	Stuttgart	Theaterhaus	07 11-22 11 05
25.10.	Balingen	Stadthalle	07 433-90 08 42
26.10.	Frankfurt	Alte Oper	06 9-13 40 40 0
27.10.	Hildesheim	Vier Linden	05 121-13 19 01
28.10.	Bremerhaven	Stadthalle	04 71-59 17 59

29.10.	Pahlen	Eiderlandhalle	0 48 03-69 90
30.10.	DK-Greve	Portalen	00 45-43 97 83 00
01.11.	Hamburg	Musikhalle	0 40-4 13 22 60
02.11.	Bremen	Pier 2	04 21-36 36 36
04.11.	Neubrandenburg	Konzertkirche	03 81-60 93 50
05.11.	Rostock	Nicolaikirche	03 81-60 93 50
06.11.	Berlin	Passionskirche	030-61 10 13 13
09.11.	Leipzig	Peterskirche	0 18 05-28 82 44
10.11.	Dresden	Lukaskirche	0 18 05-28 82 44
11.11.	Chemnitz	St. Markus-Kirche	0 18 05-28 82 44
12.11.	Merkers	Erlebnis Bergwerk	03 695-61 41 01
13.11.	Görlitz	Landskron KulturBrauerei	03 581-46 50
15.11.	Köln	Philharmonie	02 21-28 02 80
16.11.	Eppelborn	big Eppel	06 881-89 06 86

Welcome to the most popular Festival of Irish Music
www.irishfolkfestival.de



GERALDINE MACGOWAN
baño

feat. Fionán De Barra or Tommy O'Sullivan,
 Eamonn De Barra and Brian O'Connor

Mehr über
 Geraldine MacGowan auf
www.magnetic-music.com

Alle Geraldine MacGowan CDs
 gibt es per Mailorder bei
 Magnetic Music

Irish Ways Tour

- 27.10.05 **Bad Homburg** – Englische Kirche
- 28.10.05 **Birkenfeld** – Stadthalle, 20.00 Uhr
- 29.10.05 **Garching** – Bürgerhaus, 20.00 Uhr
- 30.10.05 **Hundisburg** – Ziegelei, 20.00 Uhr
- 04.11.05 **Hameln** – Sumpfbäume
- 05.11.05 **Torgau** – Kulturbastion
- 30.03.06 **Ortenberg** – Bürgerhaus, 20.00 Uhr
- 31.03.06 **Osnabrück** – Lagerhalle, 20.30 Uhr
- 01.04.06 **Sondershausen** – Erlebnisbergwerk, 17.00 Uhr
- 02.04.06 **Finsterwalde** – Brauhaus Radigk, 20.00 Uhr
- 05.04.06 **Backnang** – TraumzeitTheater, 20.00 Uhr
- 06.04.06 **Seefeld** – Schloß, 20.00 Uhr
- 07.04.06 **Garmisch-Patenkirchen** – Kongresshaus Bühne U1, 20.00 Uhr
- 08.04.06 **CH-Baar** – Schüür, 20.00 Uhr
- 26.04.06 **Heiligenhaus** – Der Club, 20.30 Uhr
- 27.04.06 **Emden** – VHS-Forum, 20.00 Uhr
- 28.04.06 **Stuhr** – Rathaus, 20.00 Uhr
- 29.04.06 **Wunstorf** – Forum des Schulzentrums Steinhude, 20.00 Uhr



KARAN CASEY BAND

„A voice so beautiful...“

- 28.10.05 **Taunusstein-Hahn** – Bürgerhaus Taunus, 20.00 Uhr
- 29.10.05 **Venne** – Linnenschmidt, 20.00 Uhr
- 30.10.05 **Wernigerode** – Kultur- & Kongresszentrum, 20.00 Uhr
- 31.10.05 **Oldenburg** – Laboratorium, 20.00 Uhr
- 01.11.05 **Syke** – Konzertsaal der KSK, 20.00 Uhr
- 02.11.05 **Heiligenhaus** – Der Club, 20.00 Uhr
- 03.11.05 **Bielefeld** – Neue Schmiede, 20.00 Uhr
- 05.11.05 **Sondershausen** – Erlebnisbergwerk 17.00 Uhr
- 06.11.05 **Twist** – Heimathaus, 20.00 Uhr
- 08.11.05 **Passau** – Redoute, 20.00 Uhr
- 09.11.05 **Waldkraiburg** – Haus der Kultur, 20.00 Uhr
- 10.11.05 **Germering** – Cobbler's, 20.00 Uhr
- 11.11.05 **Esslingen** – Dieselstraße, 20.00 Uhr
- 12.11.05 **Geislingen** – Rätschenmühle, 20.00 Uhr

Mehr über Karan Casey auf www.magnetic-music.com

CDs erhältlich bei Magnetic Music:
 „Songlines“, „The Winds Begin to Sing“,
 „Distant Shore“, „Chasing the sun“

Fotograf und Weltenbummler

Nach dem großen Erfolg der von Thomas Frühwacht für das IFF 2004 gestalteten Multivision sind wir sehr froh, auch dieses Jahr Thomas, seine Bilder und sein technisches Know How integrieren zu können. Das Einbeziehen einer Multivision eröffnet dem IFF völlig neue Perspektiven, um Irland, seine Landschaften, Menschen, Politik, Kultur und Sport zu zeigen und mit der Musik des Landes zu verbinden. Die Multivision eignet sich bestens dazu, unsere Künstler mit Bildern aus ihrer bewegten Vergangenheit vorzustellen und damit unseren Zuschauern mehr über sie zu sagen, als es viele Worte können. Sie sollen den Eindruck haben, wie wenn Sie bei den Künstlern zu Hause zu Besuch wären, und mit ihnen ein Fotoalbum durchstöbern würden. Dabei kommen all die Bilder aus der Kindheit, der Zusammenarbeit mit anderen Künstlern, all die musikalischen Lebensabschnitte aus längst vergangenen Bands und Tagen zum Vorschein. Auch Bilder von Tourneen und der Lebensumgebung werden sichtbar. Schneller und besser können sich Künstler und Publikum eigentlich nicht näher kommen.

Die Multivision hilft dem Festival auch das Tourmotto anschaulicher zu machen, besser als es nur Lieder und Tunes können. Als es dieses Jahr fest stand, daß das IFF der Erhaltung des Königshügels von Tara gewidmet wird, reiste Thomas Frühwacht nach Irland ab, um nicht nur den Königshügel, sondern auch andere neolithische Kultstätten in Irland abzulichten. Tara ist leider nicht die einzige prähistorische Kultstätte, die bedroht ist. Bereits ein Drittel davon fiel dem Bauboom des Celtic Tiger zum Opfer, ist von Baumaßnahmen beschädigt oder bedroht. Tara ist überall! Wir werden beim IFF 2005 daher Bilder zu sehen bekommen, die nicht nur Tara, sondern auch noch andere bekannte und vergessene prähistorische Kultstätten in ihrer ganzen Schönheit und Einmaligkeit zeigen werden. Thomas hat bei Wind und Wetter an vielen dieser besonderen Orte ausgeharrt, um sie für uns im besten Licht abzubilden. Er hat im Schlafsack dort genächtigt, um die ersten Strahlen der Morgensonne und die letzten des Sonnenuntergangs einzufangen. Von uns allen ist er sicherlich derjenige, der dem Erbe der frühen Bewohner Irlands im Geiste am nächsten gekommen ist. Er hat bei Nacht und Nebel quasi die Geister der geheimnisvollen Ureinwohner flüstern gehört und ist daher für alle Festivalteilnehmer eine Quelle an Inspiration für unser aktuelles Thema.

Es galt hie und da, den dokumentarischen Charakter einiger Bilder gegen die rein technische Qualität abzuwiegen. Wir bitten um Verständnis, daß Bilder, die teilweise 50 Jahre alt sind, nicht mit den heutigen Qualitätsstandards betreffs Leuchtkraft konkurrieren können. Im Hinblick auf Einmaligkeit, Emotionen und Informationsgehalt aber auf jeden Fall und daher sind sie drin!

Natürlich steht bei einem Musikfestival die Musik im Vordergrund und Bilder sind mehr ein i-Tüpfelchen als Hauptsache, wie bei einer der üblichen Länder-Multivisionen. Es gibt eigentlich nur einen Teil, der komplett die ganz persönliche Note von Thomas Frühwacht trägt und der uns einen Vorgeschmack auf das geben kann, was uns erwartet, wenn wir ihn solo sehen. Das ist der ca. zwanzigminütige Block vor dem Beginn des Festivals. Natürlich kann ein Fotokünstler nicht ein Land und seine Menschen in zwanzig Minuten beschreiben, aber er kann uns immerhin in eine gewisse Grundstimmung versetzen und in uns Interesse wecken, eines Tages mehr sehen zu wollen. Die Musikauswahl zu den Bildern, die am Anfang und in der Pause laufen, wurde übrigens von Thomas ganz alleine getroffen und das Label Magnetic Music hat ihm lediglich sein Musikarchiv zur Verfügung gestellt.



Thomas, Lia Fail und Sonnenuntergang auf Tara

Thomas Frühwacht und die Festivalleitung hoffen, einen interessanten Mix gefunden zu haben und bedanken sich auf das Herzlichste bei all den Fotografen und Institutionen, die uns anlässlich der „Tunes for Tara“ Tour auch ihre Fotos zu diesem Thema zur Verfügung gestellt und diese Dokumentation möglich gemacht haben.

Haben wir die beste Auswahl an
FOLK- UND WELTMUSIK-
 Schallplatten / CD's
 in ganz Süddeutschland?
 Einfach mal reinkommen,
 anrufen oder bestellen!

Kaspar-Hauser-
Buchladen

Inhaber: Richard Illig · Rosenbadstr. 5
 91522 Ansbach · Tel 0981 / 1 39 70
 Fax 0981 / 1 48 99
 Wir sind jetzt im Internet unter
www.kaspar-hauser-buchladen.de

Guten Tag, schön, daß wir uns ken

Wo in Deutschland finden Sie eine derart vollständige, sprich: aktuelle Flugübersicht?

Es wird auch in Deutschland keine so umfassende Übersicht der Luftfahrt geben, die alle aktuellen Flüge (Flugpläne, Preise, etc.) zeigt. Das ist nur bei uns möglich.

Bei uns So einfach ist das. So gut.

Es wird auch in Deutschland keine so umfassende Übersicht der Luftfahrt geben, die alle aktuellen Flüge (Flugpläne, Preise, etc.) zeigt. Das ist nur bei uns möglich.

Es wird auch in Deutschland keine so umfassende Übersicht der Luftfahrt geben, die alle aktuellen Flüge (Flugpläne, Preise, etc.) zeigt. Das ist nur bei uns möglich.

Es wird auch in Deutschland keine so umfassende Übersicht der Luftfahrt geben, die alle aktuellen Flüge (Flugpläne, Preise, etc.) zeigt. Das ist nur bei uns möglich.

Es wird auch in Deutschland keine so umfassende Übersicht der Luftfahrt geben, die alle aktuellen Flüge (Flugpläne, Preise, etc.) zeigt. Das ist nur bei uns möglich.

Es wird auch in Deutschland keine so umfassende Übersicht der Luftfahrt geben, die alle aktuellen Flüge (Flugpläne, Preise, etc.) zeigt. Das ist nur bei uns möglich.

Alle Flüge

Das heißt bei uns: nicht nur die Flüge mit dem *einen* Partner, sondern wirklich von allen (Billig-)Fluggesellschaften, überall hin. Ca. 40 Airlines, ca. 500 Ziele - sekundenschnell, sofort buchbar, direkt per Telefon: wir ersparen Ihnen nächtelanges Surfen im Netz. Weil wir immer noch die eine oder andere Alternative parat haben, auf die nicht jeder sofort kommt. (Ihre Kreditkarte brauchen wir dafür auch nicht...)

Hertz

Und den passenden Mietwagen gibt's bei uns auch dazu - oder auch separat, zu konkurrenzlos günstigen Preisen.

hlx.com

Flüge nach Tübingen

Lufthansa

germanwings

by high price low

Frankfurt - London			
Flug	Preis	Flug	Preis
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-
Frankfurt - London	120,-	Frankfurt - London	120,-

nenlernen. Haben Sie das schon?

17. 4. 01 • € 1,20 • Nr. 1402 • 330 S.

irland journal

XVI, 2.05

**WELT
KALENDER**

**Ultimative
Billigfliegerliste,
alle Fähren ...**

Ganz viel Irland!



ON TOUR: u.a.
Christy Moore,
Dubliners, Irish Folk
Festival



CELTIC TIGER:
Welche Wirtschaft, ohne
was in der Welt? Was ist
das Celtic Tiger?
Lesen Sie...



DER INDELSOMMER:
Wandjener in
Wales und
Festivals



Wales
Karte, Karte
Karte, Karte, Karte
Karte, Karte, Karte
Karte, Karte, Karte

Special:
Nur zum Bruchteil
zu sehen!



**PIEBALS
AND PONY KIDS**

**No Money,
No Family,
No English:**

**Gastfamilien
und
Englischlernen**



Wales

Special:
Nur zum Bruchteil
zu sehen!



**PIEBALS
AND PONY KIDS**

**No Money,
No Family,
No English:**

**Gastfamilien
und
Englischlernen**



Wales

Special:
Nur zum Bruchteil
zu sehen!



**PIEBALS
AND PONY KIDS**

**No Money,
No Family,
No English:**

**Gastfamilien
und
Englischlernen**



Wales

Special:
Nur zum Bruchteil
zu sehen!



**PIEBALS
AND PONY KIDS**

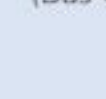
**No Money,
No Family,
No English:**

**Gastfamilien
und
Englischlernen**



Wales

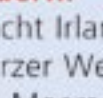
Special:
Nur zum Bruchteil
zu sehen!



**PIEBALS
AND PONY KIDS**

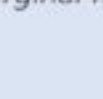
**No Money,
No Family,
No English:**

**Gastfamilien
und
Englischlernen**



Wales

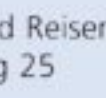
Special:
Nur zum Bruchteil
zu sehen!



**PIEBALS
AND PONY KIDS**

**No Money,
No Family,
No English:**

**Gastfamilien
und
Englischlernen**



Wales

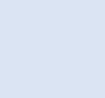
Special:
Nur zum Bruchteil
zu sehen!



**PIEBALS
AND PONY KIDS**

**No Money,
No Family,
No English:**

**Gastfamilien
und
Englischlernen**



Wales

Special:
Nur zum Bruchteil
zu sehen!



**PIEBALS
AND PONY KIDS**

**No Money,
No Family,
No English:**

**Gastfamilien
und
Englischlernen**



Wales

Special:
Nur zum Bruchteil
zu sehen!



**PIEBALS
AND PONY KIDS**

**No Money,
No Family,
No English:**

**Gastfamilien
und
Englischlernen**

Wales

Special:
Nur zum Bruchteil
zu sehen!

**PIEBALS
AND PONY KIDS**

**No Money,
No Family,
No English:**

**Gastfamilien
und
Englischlernen**

Wales

Special:
Nur zum Bruchteil
zu sehen!

**PIEBALS
AND PONY KIDS**

**No Money,
No Family,
No English:**

**Gastfamilien
und
Englischlernen**

Wales

Special:
Nur zum Bruchteil
zu sehen!

**PIEBALS
AND PONY KIDS**

**No Money,
No Family,
No English:**

**Gastfamilien
und
Englischlernen**

Wales

Special:
Nur zum Bruchteil
zu sehen!

**PIEBALS
AND PONY KIDS**

**No Money,
No Family,
No English:**

**Gastfamilien
und
Englischlernen**

**Hier Gratis-Exemplar (368 Seiten)
anfordern:**

Gaeltacht Irland Reisen
Schwarzer Weg 25
47447 Moers

02841-930111 (Fax: 02841-30665)

Email: qaeltacht@t-online.de

Internet: www.ireland.de

(Das Original mit dem e drin)

Gaeltacht.
IRLAND Reisen

[illegible]

Das Reisehandbuch Irland

Gut **500 Seiten** vollgepackt mit Irland, Tarifen, Unterkünften, Geheimtips... natürlich in Farbe – und *kostenlos* (auch per Postkarte) für Sie. **Anruf** genügt.

Irland Journal

Seit 15 Jahren nimmt dieses Magazin kein Blatt vor den Mund – quadratisch, kritisch, gut. Mit vielen Hintergrundinformationen, die Sie nirgendwo sonst bekommen. Kommt mit dem Reisehandbuch.

[illegible]

**Und auch das
finden Sie hier:**

Jede Menge Sport und Freizeitaktivitäten, Ferienhäuser und andere Unterkünfte, Tips und Hinweise, wichtige Adressen, Hintergründe und Informationen.

THE HARP THAT ONCE ...

ODER: TARA UND DIE SCHURKEN

von Dr. Gabriele Haefs

„The harp that once through Tara’s halls the soul of music shed“, eins von Thomas Moores Salonliedern, das irisch-patriotische Gefühle hätschelt, ohne englische Gemüter zu beleidigen, ist aller Welt bekannt – sogar zu literarischen Ehren ist es gekommen, im Dauerseller „Vom Winde verweht“ schmettert es der irische Vater der Heldin, wenn er von seinen Sauf Touren zurückkehrt. Dieser Vater hat seinen Landsitz nicht ohne Grund Tara genannt, denn Tara ist nun mal das Herz der irischen Mythologie, um es ganz kitschig auszudrücken, das Symbol für Irlands große Vergangenheit als Land der Heiligen und der Gelehrten. In Texten aus dem frühen Mittelalter werden dort bei der Königskrönung bizarre Zeremonien ausgeführt, die wir heutigen nur dann vage begreifen können, wenn wir sie mit Sitte und Brauch anderer vergangener Hochkulturen vergleichen. Der Hügel von Tara mit allen archäologischen Resten der großen Vergangenheit ist noch immer ein Symbol Irlands – und ehrfürchtig lesen wir, daß längst nicht alles, was sich in Boden des Tara-Skryne-Tales versteckt, überhaupt entdeckt, ausgegraben und erforscht worden ist. Jetzt aber soll dort eine Autobahn gebaut werden. Daß dabei vermutlich unermessliche kulturelle Schätze vernichtet werden, scheint die Verantwortlichen nicht zu interessieren, und an dieser Stelle ist es eine interessante Entdeckung, daß nicht zum ersten Mal eine Bande von an Geld und Einfluß reichen Schurken zur Zerstörung Taras ansetzt.

Der erste Versuch ist etwas über 100 Jahre her, und die damalige Schurkenbande trug den bizarren Namen British Israelites. Diese noble Gesellschaft nicht zu kennen, ist vermutlich keine Bildungslücke, aber: Es gibt sie noch. Auf ihre bewegte Geschichte und ihre sonderbaren Theorien kann hier nur kurz eingegangen werden, jedenfalls wurden die Britischen Israeliten im 19. Jahrhundert von Männern gegründet, denen die Freimaurer zu wahllos bei der Wahl neuer Mitglieder vorgingen. Britischer Israelit durften nur Protestanten mit makelloser anglosächsischer Ahnentafel werden, ganz einfach. Und sie hatten regen Zulauf, reiche Kaufleute, hohe Militärs, Politiker von Rang, geistliche Würdenträger, bekannte Künstler, wir finden jede Sorte protestantischen Mann bei den Britischen Israeliten, nur keine Armen. Die Bri-

tischen Israeliten nehmen die Bibel und vor allem das Alte Testament wortwörtlich: Sie sind der Überzeugung, daß die Angelsachsen Gottes eigentliches auserwähltes Volk sind. Sie leiten nämlich ihre Herkunft von den Verlorenen Stämmen Israels ab, deren Spur sich, laut Bibel, während der Babylonischen Gefangenschaft verliert. (Die Juden dagegen, so die Ideologie der Britischen Israeliten, können sich nur für das auserwählte Volk halten, weil sie eben die Bibel nicht verstanden haben; im 20. Jahrhundert wurden ihre Veröffentlichungen ganz offen antisemitisch, ihre derzeitige Homepage schweigt sich in dieser Hinsicht aus.) Leider sagt die Bibel nichts über das weitere Schicksal dieser Völker, weshalb immer wieder neue Leute auftauchen, die sich als Nachkommen dieser Verlorenen betrachten, und die Theorien der Britischen Israeliten sind auch nicht kurioser als die der anderen Bewerber. Die Vorfahren der heutigen Engländer also (sofern sie weiß und protestantisch sind), haben, ehe sie verloren gingen, noch schnell die Bundeslade an sich gerafft, in der die Tafeln mit den Zehn Geboten aufbewahrt werden. Die brachten sie nach Irland und vergruben sie in aller Eile, als die wilden Gäl anrückten, eine ganz besonders verworfene Art von Untermenschen (andere keltische Völker in Irland werden gar nicht erst wahrgenommen). Die Britischen Israeliten setzten sich nach England ab, und dort sind sie noch heute. Zuerst amüsierten sie sich mit eher lustigen Dingen, z.B. rekonstruierten sie die Ahnentafel Königin Viktorias, kamen zurück bis zum biblischen König David und sahen darin den Beweis, daß Viktoria durch Gottes Willen auf dem Thron sitzt und daß überhaupt das Britische Empire die ganze Welt beherrschen soll, wenn es nach Gottes Wünschen geht. Auf ihrer ersten Erfolgswelle gegen Ende des 19. Jahrhunderts beschlossen sie dann, die Bundeslade zurückzuholen, und die lag ja in Tara, auf damals britischem Boden also.

Zuerst gab es bürokratische Verwicklungen, weil sich große Teile von Tara in Privatbesitz befanden, und nicht alle Besitzer sympathisierten mit den Britischen Israeliten oder der britischen Herrschaft überhaupt. Die große Ausnahme war ein Herr Briscoe, ein ehemaliger Militär, dem große Teile des Geländes gehörten, und der bei den Raubgrabungen

Der Mount of Hostages bei Vollmond



Die Hobbyarchäologen der British Israelites bei Raubgrabungen auf Tara vor ca. 100 Jahren.



Whiskey trinkend zusah. Außerdem waren die Behörden sich nicht einig, welche für die Grabungserlaubnis zuständig war. Es war auch schwierig, Arbeiter zu finden, denn die einheimische Bevölkerung wollte durchaus Tara unversehrt lassen. Weshalb die Britischen Israeliten ohne Erlaubnis eigenhändig mit Graben begannen, Fotos von den Ausgrabungen zeigen, daß ohne jegliche archäologische Technik vorgegangen wurde, schließlich ging es um die Bundeslade, da konnte es ihnen doch egal sein, was sonst zerstört wurde.

Das löste in Irland nun wieder Empörung aus – am 27. Juni 1902 ging es dann wirklich los. Douglas Hyde (nach der Unabhängigkeit der erste Präsident des irischen Freistaats), der damals sehr bekannte Autor George Moore und Irlands Nationaldichter und späterer Nobelpreisträger William Butler Yeats schrieben in der Londoner Times: „Tara ist durch die damit verbundenen Assoziationen wahrscheinlich die heiligste Stätte Irlands, und seine Zerstörung wird viele bittere Erinnerungen hinterlassen.“ Sie lösten damit die erste irische Medienkampagne zur Rettung eines archäologischen Monuments aus. Maud Gonne, Yeats' Muse und Galionsfigur der irischen Unabhängigkeitsbewegung, ließ ihre ausgezeichneten Verbindungen zur französischen Presse spielen. Deutsche Keltologen, die bei der Erforschung der irischen Sprache des Mittelalters maßgeblich beteiligt gewesen waren und deshalb nachweisen konnten, daß vieles von dem, was die Britischen Israeliten über Tara behaupteten, einfach Unsinn war, aktivierten die deutsche Öffentlichkeit. In den USA wurde heftig protestiert, allerlei archäologische Fachverbände wiesen auf die unsachgemäßen Grabungstechniken hin, und die Zeitung Dublin Evening Mail erklärte, selbst, wenn die Möglichkeit bestünde, „Die Harfe, die einst ...“ zu finden, wäre diese Art von Wühlerei im Boden durch nichts zu rechtfertigen. Am Ende stellten die Britischen Israeliten ihre Grabungen ein – vorübergehend, wie sie sagten, aber dann kamen Erster Weltkrieg und irische Unabhängigkeit, und damit war Schluß mit der Suche nach der Bundeslade. Wieviel bei den dilettantischen Buddeleien zerstört worden ist, ist bis heute nicht bekannt. Der Sprachforscher R. A. S. Macalister fällt das vernichtende Urteil: „Wenn sie wenigstens notiert hätten, was sie bei den Grabungen

wirklich gefunden haben, könnte ihnen vieles verziehen werden. Aber ihre Beleidigung von Wissenschaft und Religion haben sie nicht einmal durch einen solchen Versuch gemildert.“

Dennoch hat Tara diesen Angriff überlebt – was vielleicht Hoffnung geben kann, daß es abermals gelingt, diese geheiligte oder um es weltlich auszudrücken, kulturgeschichtlich unersetzbare Stätte zu retten. Die damaligen Schurken hatten alles, Geld, Macht und Mittel jeder Art, und doch sind sie weitgehend gescheitert. Am Widerstand, der ausgelöst wurde von Dichtern, Künstlerinnen, von Arbeitern, die den Dienst verweigerten. Die heutigen Schurken haben ebenfalls alles, Geld, Macht und Mittel jeder Art, aber können wir hoffen, daß das Beispiel von damals einen so breitgefächerten Widerstand aktiviert, daß auch den heutigen das Handwerk gelegt werden kann? Bedenklich stimmt, daß vor 100 Jahren die überaus schwerfällige Bürokratie eine wichtige Rolle gespielt hat, als es galt, die Zerstörung Taras zu verhindern, während die Bürokratie heute, wo Irland unabhängig ist und seine Geschichte und die seiner historischen Orte selber entscheiden kann, im wahren Sinne des Wortes doch wie geschmiert läuft.

Und dann hätte Yeats sich als Prophet erwiesen, wenn er schrieb:

„Ein Weilchen habe ich vergessen

Tara, das man schleift, und auf dem Thron

den Neuen, seine Niedrigkeit, und auf den Straßen das Gekreisch,

Papierblumen an den Laternenpfählen.“

Eine irische Regierung hätte das geschafft, das den Britischen Israeliten nicht gelang: Tara mit seinen unermeßlichen Kulturschätzen zu zerstören.

Zum Weiterlesen:

Mairéad Carew: Tara and the Ark of the Covenant, Royal Irish Academy, Dublin, 2003, William Butler Yeats: Die Gedichte, Luchterhand, München, 2005, verschiedene ÜbersetzerInnen, das hier zitierte Gedicht, „In the Seven Woods“, wurde übersetzt von Christa Schuenkel

die Homepage der Britischen Israeliten: www.britishisrael.co.uk

über mittelalterliche Zeremonien in Tara: Hans Hartmann: Der Totenkult in Irland,

Carl Winter Universitätsbuchhandlung, Heidelberg, 1952

die Bibel über die Verlorenen Stämme: Buch der Könige, 2, 17ff, und Jeremias, 43, 4–7

THE BIDDY EARLY BREWERY

Bar • Restaurant • Brewery

Ireland's First Microbrewery

is named after Biddy Early, a famous Clare witch. Our visitor centre hosts an audio-visual presentation, which tells the story of Biddy Early and explains how our famous beers are made.

See the workings of a fully operational brewery with one of our guided tours. To complete your visit, it is time to:

Taste the Supernatural!



We are located on the main route from Ennis to the attractions of North Clare, including Doolin, the Burren and the Cliffs of Moher.

Prior booking required for guided tours.
Casual visitors always welcome to drink and eat!
info@beb.ie – www.beb.ie
+353 65 6836742



**Willkommen
an Bord!**

**Viel Urlaub
mit der Fähre ...**

... günstige Spartarife auf allen Routen, Vielfahrerangebote, Städte- und Rundreisen, attraktive Hüttendörfer und komfortable Hotels

Großbritannien, Irland & Skandinavien

www.StenaLine.de
Tel. 01805 - 91 66 66
(12ct./Minute)

S
StenaLine
Making good time™

EINLADUNG ZUM 17TH ST. PATRICK'S DAY CELEBRATION FESTIVAL



Patrick was a saint ... we ain't!

Dauert es Ihnen bis zum nächsten Irish Folk Festival in einem Jahr zu lange? Dann überbrücken Sie doch die Zeit mit einem Besuch des St. Patrick's Day Celebration Festivals im kommenden März! Das St. Patrick's Day Celebration Festival (abgekürzt SPDCF) ist der „kleine Bruder“ des Irish Folk Festivals. Beide Festivals werden von Magnetic Music veranstaltet und das ist die beste Garantie dafür, daß es keine Überschneidungen bei den auftretenden Künstlern und somit Langeweile gibt. Beide Festivals haben ein sehr eigenständiges Profil und wir bei Magnetic Music achten streng darauf, daß es so bleibt.



Last Night's Fun

Wo liegen die Unterschiede? Beim SPDCF lassen wir den irischen Nationalfeiertag – den St. Patrick's Day – hochleben. Daher wird hier herzlich und locker gefeiert, ohne daß die kulturellen Inhalte davon in den Hintergrund gedrängt werden. Auch hier treten Künstler der Spitzenklasse auf. Das Konzept ist etwas globaler angelegt. Weil der St. Patrick's Day weltweit gefeiert wird, laden wir auch Gruppen aus Kanada, den USA, England, Schottland, ja sogar aus Deutschland ein, die guten Irish Folk spielen, um uns die regionalen Stile nahe zu bringen, die in diesen Ländern gepflegt werden. Zwei Gruppen sind immer eher traditionell und unplugged, die dritte Gruppe spielt hingegen in der Regel Celtic Rock. Das SPDCF hat „nur“ drei Programmpunkte, dafür spielt aber jede Gruppe gut 50 Minuten und die berühmte berühmte Irish Folk Session gibt es auch hier. Da zählen vor allem das legendäre Wirgefühls und der Ehrgeiz, den Weltrekord im Feiern für ein weiteres Jahr nach Irland zu entführen.

Da kann man am St. Patrick's Day an den endlosen Theken Irlands schon mal folgendes Bekenntnis hören: „Patrick was a saint ... we ain't“ Auf gut Deutsch heißt das: „Patrick mag ein Heiliger gewesen sein ... wir aber nicht!“

Neben einem verschmitzten Lächeln schwingt im Tonfall die absolute Gewißheit, daß Dank Patrick und anderen vorzüglichen Heiligen die irische Nation in Bezug auf Sitte und Anstand quasi ein positives Guthaben hat. Man kann dieses also unbesorgt abfeiern und es vor allem in den tollen Tagen um den Nationalfeiertag so richtig krachen lassen.

Das SPDCF ist den hierzulande lebenden Iren und den hiesigen Freunden der Grünen Insel seit 17 Jahren dabei behilflich. Das Festivalkonzept ist ein fein eingespielter Balanceakt zwischen Party und Konzert. Dank Patrick's schützender Hand hat es das SPDCF immer wieder geschafft, trotz manchmal kräftiger Böen weder auf die eine noch auf die andere Seite abzugleiten. In einer heiter-relaxten Atmosphäre kommen auch feine Zwischentöne voll zur Geltung. So fühlen sich sowohl die weißen wie auch die schwarzen Schäfchen beim SPDCF gut aufgehoben.

Zum Wohlgefühl trägt bei, daß die Säle und Hallen in irischen Nationalfarben dekoriert werden, wie es sich auf der Grünen Insel gehört, wenn der Nationalfeiertag ansteht. Dazu kommen Banner mit keltischen Ornamenten und ein ganzer Schwarm von Möwen, Tölpeln und Papageientauchern, die von der Decke hängen und ein typisch atlantisches Gefühl verbreiten. Zu einem Irish Folk Konzert gehören auch irische Snacks und Getränke und als krönender Abschluß die legendäre Session aller Musiker.

Mehr wird hier aber nicht mehr verraten. Machen Sie sich doch einfach selber ein Bild und besuchen Sie im kommenden März das SPDCF! Einer der auf der letzten Umschlagseite abgedruckten Termine wird auch in Ihrer Nähe liegen. Und wer sich gerne noch ausführlicher informieren möchte, erfährt alles über das Festival, Bands und Updates bei den Tourterminen unter www.st-patricksday.de

Im Namen des Kleeblatts,
das Magnetic Music Team



Beòlach



Aberlour's



Tannahill Weavers

Festivalhomepage: www.st-patricksday.de

IRELAND

SHELL PLÜNDERT IRLAND AUS – WER SICH WEHRT, KOMMT IN DEN KNAST

von Petr Pandula

Wer denkt, daß die Bedrohung des Königshügels von Tara durch eine Mautautobahn der einzige Skandal ist, der Irland zur Zeit bewegt, der irrt. Es gibt Dutzende von Untersuchungsausschüssen¹⁾, die Korruptionsvorwürfe gegen irische Politiker untersuchen und seit Jahren erschütternde Fakten ans Tageslicht bringen. Es gab und gibt einen unglaublichen Filz zwischen fast allen Industriesparten – allen voran die Baulöwen – und den zwei großen irischen Parteien. Ihre Namen will ich hier nicht einmal nennen, da sich die großen Volksparteien, wie wir es auch in Deutschland seit Jahren erleben können, eh nur in Nuancen unterscheiden und daher eigentlich ein und dasselbe sind. Die irischen Politiker haben es in ihrer Anfälligkeit für Korruption so weit gebracht, daß Irland auf der weltweiten Korruptionsskala sogar vor etlichen südamerikanischen und afrikanischen Ländern rangiert.

Doch erstmal der Reihe nach. 1975 wurden Öl und Gas produzierende Firmen in Irland mit 50 % besteuert und mußten auch für die Förderung von staatlichen Bodenschätzen 6 bis 7 % Lizenzen entrichten. Der irische Staat bzw. die irischen Staatsbürger haben also zu über 50 % an ihren Bodenschätzen partizipiert.

Nach eingehender Lobbyarbeit der Öl und Gas produzierenden Unternehmen beim Minister Ray Burke wurde die Gesetzgebung geändert. Der Staat verzichtete auf 50 % seiner Einnahmen und auch die Lizenzzahlung wurde beseitigt. Vor fünf Jahren wurde besagter Minister schwerer Bestechlichkeit in mehreren Fällen überführt. Er erteilte gegen entsprechende Zahlungen z.B. Baugenehmigungen ohne Umweltverträglichkeitsgutachten an Projekte, die den Normen keineswegs genügten.

Nach weiterer Lobbyarbeit wurde 1992 die Steuer für die Öl- und Gasproduzenten auf 25 % ermäßigt und die Industrie konnte ihre Abschreibungen vor Steuern extrem ausweiten. Im Vergleich erzielten heute andere europäischen Länder Steuereinnahmen von 55 bis 79 % aus ihren Ölfeldern. Der Ex-Direktor von Statoil, Mike Cunningham kommentierte: „Kein anderes Land in der Welt hat jemals bessere Produktionsbedingungen erteilt als Irland“.

1996 wurden an ein von Shell geführtes Konsortium etliche Lizenzen erteilt, um das ca. 70 km vor der Küste der Grafschaft Mayo gelegene Corrib Gasfeld auszubeuten. Sogar bevor Shell und Konsorten ihre Planung zur Sicherheits- und Umweltverträglichkeit abgegeben hatten! Zudem schenkte man dem Multi 400 Acres²⁾ Land im Staatsbesitz in Mayo.

Um privates Land für die Pipeline zu bekommen, die das Gas vom Meer in eine Raffinerie an Land bringen soll, wurden private Landbesitzer enteignet. Viele Menschen an der Mayo Küste wollten aus Sicherheitsgründen auf keinen Fall verkaufen, etliche nicht zu dem von der Regierung angebotenen unattraktiven Preis. Den Sorgen der Bürger über die Sicherheit der Pipeline wurde kein Gehör geschenkt. Warum auch? Die Politiker der beiden großen irischen Parteien wollten es sich mit der sie sponsernden Industrie nicht verscherzen. So wurden z.B. bei den Galway Races³⁾ von 1998 bis 2001 das Zelt und die Spendensammelaktion der regierenden Fianna Fail Partei von dem Öl Konsortium bezahlt und auch die oppositionelle Fina Gael bekam zahlreiche Zuwendungen.

Wie sehen die Sorgen der Bürger aus?

Es handelt sich um eine Hochdruck Pipeline, die es so noch nicht gegeben hat. So operiert beispielsweise die Pipeline an der irischen Südküste in Kinsale mit einem Druck von 16 bis 70 Bar und das bereits auf hoher See raffinierte Gas wird mit Geruchsverstärkern versetzt, die es bei einem Leck kenntlich machen. Die Corrib Pipeline soll hingegen Rohgas mit einem Druck von 345 Bar befördern! Diese Pipeline hat eine Baugenehmigung, direkt an Häusern vorbei geführt zu werden, über instabiles sumpfiges Gelände, wo es auch immer wieder zu Erdbeben kommt. Sollte die Pipeline einstürzen und explodieren, wird alles Leben in einem Abstand von mehreren hundert Metern ausgelöscht.

Die auf Land stehende Aufbereitungsanlage soll ein riesiges Kombinat werden. Es wird ungesäubertes Gas verbrennen und die Abfallstoffe werden unter anderem Dioxine, Nitrite, Furane, Methane und Ozone



Solidarität mit den Rosspost Five hat viele Gesichter; hier die Blockade einer Shell-Tankstelle

sein. All dieser Dreck wird in das nahe gelegene Trinkwasserreservoir Carrowmore Lake geblasen, der nach europäischen Richtlinien ein Naturschutzgebiet ist. Bei nachhaltigem Regen wird es zu weiterer Umweltverschmutzung kommen, denn das Kühlwasser Reservoir des Kombinati kann laut Planungsunterlagen nur 24 Stunden lang Regenwasser auffangen. In Mayo werden aber jährlich über 100 Tage mit Regen, der länger als 24 Stunden dauert, von Meteorologen gezählt. Der verseuchte Überlauf wird in die Broadhaven Bay gelangen. Die Bay ist ein europäisch ausgewiesenes Naturschutzgebiet. Seltene Seevögel haben hier ihr Brutgebiet. Ein Dutzend Delfin- und Walarten bringen hier ihren Nachwuchs zur Welt. Auch zwei Seehundarten sind hier heimisch. Im Winter kommen Zugvögel aus Grönland und Island dazu wie z.B. Brandgänse. Shell hat eine Umweltstudie bei der Uni in Cork in Auftrag gegeben, die so negativ ausgefallen ist, daß sie jetzt von Shell unterdrückt wird. Das Marineministerium hingegen hat auf Grund der Tatsache die Lizenz an Shell erteilt, daß die Broadhaven Bay kein Naturschutzgebiet oder überhaupt ein Habitat von signifikantem Rang ist.

All diese Tatsachen und Sorgen wurden von den örtlichen Abgeordneten im Dubliner Parlament ignoriert. Die sich in einer „Shell to Sea“ Bürgerinitiative organisierten Menschen wurden als Spinner und Querulanten abgetan, die Jobs in der Region behindern wollen. Nachdem alle schriftlichen Petitionen nichts halfen und ungehört verhallten, begannen die Menschen von Mayo und insbesondere in Rosspport, wo die Pipeline ans Land kommt, die Baumaßnahmen von Shell durch Straßenblockaden und durch das Versperren des Zugangs zum enteigneten Land zu behindern. Dies führte dann zu einer einstweiligen Verfügung durch Shell gegen fünf Anwohner. Sie sollten schriftlich erklären, dem Widerstand für immer und ewig abzuschwören, um potentiellen zivilen Ungehorsam im Keim zu ersticken.

Micheál Ó Seighin, Willie Corduff, Brendan Philbin, Vincent und Philip McGrath haben sich jedoch geweigert, diese Verfügung zu unterschreiben und befinden sich seit Juni 2005 in Haft. Lassen wir diese fünf Männer, die in Irland als die „Rosspport Five“ bereits in die Geschichte eingegangen sind, mit einem offenem Brief selber zu Sprache kommen:

„Wir befinden uns gegenwärtig im Gefängnis, weil wir uns weigern, Shell und ihren politischen Partnern in der Regierung eine Pipeline in der Nachbarschaft unserer Häuser bauen zu lassen. Unser Verbrechen besteht darin, daß wir ihnen Zugang zu unserem Land verwehren. Wir haben den Zugang verweigert, weil bei einem nicht unwahrscheinlichen Unfall unsere Familien, unsere Nachbarn und wir sterben werden.“

Was würden Sie tun, wenn ein Gericht Sie verurteilen würde, den Bau einer potentiell tödlichen Pipeline zu akzeptieren, für die keine Behörde Verantwortung übernehmen möchte?

Wir sind gegenwärtig für eine unabsehbare Zeit im Gefängnis, bis wir uns fügen, so eine Pipeline zu akzeptieren. Das wollen und können wir nicht. Würden denn die Mitbürger in Dublin oder von Castletown hinnehmen, wenn eine potentiell tödliche Pipeline durch die Hauptstraße von Castletown oder durch St. Stephens Green gebaut werden würde? Eine Pipeline mit einer Todeszone von mehreren hundert Metern? Wir denken kaum.

Unsere Haft wurde nur möglich, weil eine Vollmacht zur Enteignung unserer Grundstücke zu Gunsten von Shell durch den damaligen Minister für Umweltschutz Frank Fahey erteilt worden ist. Ohne diese Vollmacht wären wir freie Menschen und zu Hause bei unseren Familien. Statt dessen sitzen wir in Gefängniszellen.

Zunächst waren wir optimistisch für Mayo und das ganze Land, als wir von dem Corrib Gasfeld Fund gehört haben. Als wir erfuhren, daß die Trasse durch Rosspport führen wird, machten wir uns Gedanken. Wir haben uns mit dem Thema beschäftigt und uns informiert. Als Resultat daraus fingen wir an, uns Sorgen zu machen. Als irische Staatsbürger und Fianna Fail und Fine Gael Anhänger in der zweiten und dritten Generation haben wir uns an unsere örtlichen Behörden und Politiker mit der Bitte um Rat und Hilfe gewendet; als Farmer auch an den Bauernverband. Man hat uns zunächst abgewimmelt, dann ignoriert und zuletzt mundtot gemacht. Im wachsenden Bewußtsein um die tödliche Gefahr für das Leib und Wohl unserer Familien wandelten sich unsere Sorgen in Widerstand.

Wir sind zum großen Dank für anhaltende Unterstützung der Abgeordneten Jerry Cowley und Michael Ring verpflichtet und auch einigen Basis-Politikern von Fianna Fail und Fine Gael in Mayo. Im Vergleich dazu sind wir tieferschüttert, wie uns in unserer Not der Führer von Fine Gael und unser Abgeordneter Enda Kenny im Stich ließ. Wir können ihn nicht als einen relevanten Volksvertreter anerkennen. An dieser Stelle möchte wir auf die große Unterstützung verweisen, die uns zuteil wurde durch verschiedene Gruppie-

rungen wie z.B. ICSA⁵⁾, ICMSA⁶⁾, National Womens Council, SWP⁷⁾, the Greens, Sinn Fein und Labor Hand in Hand mit den Behörden der Grafschaften von Galway und Louth, Udaras na Gaeltachta⁸⁾ and vielen mehr.

So hat die Regierung unser Land einer privaten Firma übereignet, das Leben unserer Familien und Nachbarn in Lebensgefahr gebracht und die Bodenschätze der irischen Nation ausverkauft. Das in einem solchen Ausmaß, daß die Norweger, die durch die staatliche Gesellschaft Statoil 38% am Corrib Feld ihr eigen nennen, mehr Staatseinnahmen aus diesem Projekt erzielen werden als die Iren, die 0% Anteil haben. Darüber hinaus hat die Regierung auch noch 400 Acres Land im Staatsbesitz bereitgestellt and die irischen Steuerzahler werden die Pipeline von Mayo nach Galway aus Steuermitteln finanzieren und den Abtransport Richtung England und Europa begünstigen. Daß dies im nationalen Interesse erfolgt, ist ein Mythos, geschaffen durch die Regierung und ihre Komplizen bei Shell. Der Umweltminister Noel Dempsey and sein Ministerium sind keine Unbeteiligten an dieser Krise, sondern spielen eine aktive Rolle an der Seite von Shell.

Von all dem abgesehen, erkennen wir die Bemühungen von Shell und deren staatlichen Partnern an, eine Atempause einzulegen und die Bauarbeiten auszusetzen, um einen Dialog aufzunehmen. Wir wollen dieses Angebot unverzüglich annehmen, um die verfahrenre Situation zu bereinigen. Um dies möglich zu machen, fordern wir Shell und seine staatlichen Partner auf, die einstweilige Verfügung gegen uns aufzuheben, so daß wir das Gefängnis verlassen und an den Verhandlungen teilnehmen können.

Wir wurden von unserer Regierung verraten, von etlichen Medien mundtot gemacht und auch von der Opposition ignoriert. Jedoch die irischen Mitbürger stehen uns in dieser schweren Zeit bei und unterstützen uns in dieser Krisensituation und persönlichem Trauma. Sie haben unsere Sache öffentlich gemacht und unterstützen uns nach Kräften – wir danken Euch.

Wir verlangen doch nur, daß unsere Familien, unsere Nachbarn sicher sind. Nicht mehr und nicht weniger.“

Micheál Ó Seighin
Willie Corduff
Brendan Philbin
Vincent und Philip McGrath

Cloverhill Prison, Dublin



In der Tat schwillt der Zorn und die Empörung in der irischen Bevölkerung an. Es werden Landauf Landab Solidaritätskundgebungen und Sammlungen für die Rossport Five veranstaltet. In Doolin mußte z.B. das Kulturzentrum wegen Überfüllung geschlossen werden und es wurden weit über 3.000,- € gespendet – für eine 400-Seelen-Gemeinde ein super Resultat. Am letzten September Wochenende gab es eine Solidaritätskundgebung in Dublin mit ca. 10.000 Teilnehmern. An Shell und Statoil Tankstellen tauchen immer öfters Mahnwachen auf.

Die gesetzliche Situation wird mit jedem Tag der Inhaftierung der Rossport Five für Shell und deren politische Komplizen immer komplizierter und unhaltbarer. Seit über 100 Tagen sitzen mittlerweile die Bürgerrechtler ein, ohne daß es ein Urteil gäbe, das ihre Dauerhaft rechtmäßig machen würde. Weil sich ein Mensch weigert, eine Einstweilige Verfügung zu unterschreiben, kann er ja nicht lebenslang hinter Schloß und Riegel kommen...

Jeden Tag, den die Rossport Five unbeugsam bleiben, wächst die Diskussion in der irischen Öffentlichkeit über die politische Dimension der Verwertung des Corrib Gasfeldes. Jeden Tag, wo die Baumaßnahmen ausgesetzt sind, entsteht Shell ein Sachschaden von 25.000,- €. Stellvertretend für die vielfältigen Meinungen sei hier der mit spitzer Feder schreibende Kolumnist der Irish Times, Fintan O'Toole zitiert:

„In den nächsten 15 Jahren werden Hunderte Millionen Euro in die Staatskasse fließen. Dieses Geld wird für ein besseres Gesundheitssystem, bessere Erziehung, für die Bekämpfung der Armut und als Investition in dringend benötigte Infrastruktur verwendet werden. Die Menschen in Mayo werden als Preis dafür Abstriche in ihrer Umwelt hinnehmen und werden sich auch Sorgen um ihre persönliche Sicherheit machen müssen. Aber Millionen anderer Menschen werden als Ergebnis davon ein besseres Leben führen.“

Jetzt die schlechte Nachricht. All diese Menschen sind Norweger. Die norwegischen Bürger sind zu 71 % an Statoil beteiligt und Statoil hat sich 36,5% der Rechte am Corrib Gasfeld gesichert. Das bedeutet,



JUSTICE FOR THE ROSSPORT 5!



**-NATIONAL DEMONSTRATION-
MARCH TO LEINSTER HOUSE**

OCTOBER 1ST

**ASSEMBLE AT GARDEN OF REMEMBRANCE
PARNELL SQUARE 2.00PM**

get involved with the campaign:
email: dublinshelltosea@gmail.com
www.shelltosea.com

daß Norweger 25,5% eines Gasfeldes besitzen, das gerade 70 km vor der irischen Küste liegt. Die Iren besitzen ganz genau 25,5% weniger daran. Also gar nichts.“

Fintan O'Toole bezeichnet dieses Vorgehen, das von der irischen Regierung in den siebzigern Jahren auf den Weg gebracht wurde, als die größte Ausplünderung Irlands, seitdem es die Wikinger überfallen haben. Doch dieses Mal geben die Iren ihre Güter freiwillig her. Eine anti-norwegische Haltung konnte ich aber diesen Sommer in Irland trotzdem nicht ausmachen.

Laut den norwegischen Vertretern von Statoil hat es Shell nicht einmal in Nigeria gewagt, die Einheimischen zu arrogant zu behandeln, wie sie es in Mayo machen.

Kommen Sie bitte in der Pause oder nach dem Konzert an den CD-Verkaufstisch und unterschreiben Sie die Petition an die irische Regierung, die Rossport Five umgehend auf freien Fuß zu setzen. Als Europäer können wir von der irischen Regierung verlangen, daß sie die unter europäischen Richtlinien ausgewiesenen Naturschutzgebiete Broadhaven Bay und Carrowmore Lake entsprechend schützt und Baugenehmigungen an Shell einer strengen und durch Korruption unangetasteten Prüfung unterzieht.

- 1) Besonders bekannt wurden die Untersuchungsausschüsse Moriarty Tribunal und Flood Tribunal, die nach 6 Jahren immer noch nicht ihre Ermittlungen abschließen konnten, weil immer mehr Korruption ans Tageslicht kommt.
- 2) Acre – irisches Landmaß
- 3) Galway Races – beliebtes Pferderennen in Galway, das eine Woche dauert, Hunderttausende Besucher anzieht und ein großes gesellschaftliches Ereignis ist.
- 4) Castlebar ist die Hauptstadt der Grafschaft Mayo
- 5) Irish Cattle Sellers Association
- 6) Irish Cattle Meath and Sellers Association
- 7) SWP = Socialist Workers Party
- 8) Udaras Na Gaeltachta = Behörde zur Entwicklung der gälisch sprechenden Gebiete



Die Zeitschrift enthält regelmäßig Beiträge zu Themen wie

- Didaktisch-pädagogische Fragen des Gitarren-, Mandolinen- und Lautenspiels
- Musikpraktische Betrachtungen zur Ensembleleitung
- Werkbesprechungen und Literaturhinweise
- Fachbeiträge zu allen Aspekten des Ensemble musizierens mit Gitarre, Mandoline und Laute
- Abhandlungen zur Instrumentenkunde und zur Geschichte der Zupfinstrumente
- Aktuelle Informationen
- Berichte und Kommentare
- Wettbewerbe, Seminare, Musikurse und Festivals
- Besprechungen von Noten, Büchern und Tonträgern

Selbstverständlich veröffentlichen wir auch Hinweise und Kurzberichte über Ihre Aktivitäten, wenn uns diese rechtzeitig mitgeteilt werden. Sofern von Ihnen eine CD veröffentlicht wurde, stellen wir diese gegebenenfalls unseren Lesern in einer Besprechung vor. Die Zusendung eines kostenlosen Rezensionsexemplars stößt diesen Prozess an.

Der Jahresbezugspreis für 4 Hefte inkl. Porto beträgt

Inlands-Abo 24,00 Euro
Auslands-Abo 28,00 Euro

— infocenter zupfmusik —

Haukamp 26 | D-22397 Hamburg | Fon 040 / 60 88 90 13 | Fax 040 / 60 88 90 14
e-mail: Order@infocenter-zupfmusik.de

The Paperboys

Celtic Roots Soul

Aktuelles Album: Dilapidated Beauty

im Vertrieb von Sunny Moon oder per Mailorder bei Magnetic Music erhältlich

- 22.4. Maulbronn-Zaisersweiher – Turn- und Festhalle
- 24.4. Villingen-Schwenningen – Folkclub in der Scheuer
- 25.4. Waldkraiburg – Kulturhaus
- 27.4. Biberach an der Riß – Stadthalle/Applaus
- 29.4. Steinberg – Wernesgrüner Brauerei
- 04.5. Fulda – Kulturkeller
- 05.5. Hildesheim – Bischoffsmühle

weitere Termine in Vorbereitung

alles immer aktuell auf

www.magnetic-music.com und www.paperboys.com

fiddler's Green
The door to Ireland
Hamburgs Irish Shop

Céad míle fáilte

- 100 edle irische und schottische Whisk(e)yspezialitäten
- Große Auswahl an hochwertigen Wollpullovern, Leinenhemden, T-Shirts und Rugby-Shirts
- Besonderer keltischer Silberschmuck
- Guinness-Bier und Merchandising
- Köstliche irische Spezialitäten und Süßigkeiten wie z.B. handgemachte Schokolade und Pralinen, Tee, Marmelade, Honig und Senf

Wir veranstalten Whisk(e)y-Tastings. Fragen Sie uns.

*„Ein Fremder ist ein Freund,
dem man nur noch nicht begegnet ist.“*
Irishes Sprichwort

Besuchen Sie uns jetzt im Internet:

www.fiddlersgreen-irishshop.de

Fiddler's Green Rosenstraße 17 | 20095 Hamburg
Phone: 040 - 30 09 67 96 | Fax: 040 - 30 09 67 97
E-mail: ci@fiddlersgreen-irishshop.de | Internet: www.fiddlersgreen-irishshop.de



Einsteinstraße 123 • 81675 München
TEL: 089-448 4619 • FAX: 4487093

info@folkladen.de • www.folkladen.de

**Musikinstrumente
in großer Auswahl!**

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 10.30-18.00 Uhr
Dienstag 14.00-20.00 Uhr
Samstag 10.00-13.00 Uhr

Inh. Heidi u. Rüdiger Helbig

IRLAND BEGRÄBT SEIN KULTURELLES ICH

von Ralf Sotscheck

Irland – das Land der Dichter und Druiden. Die Fremdenverkehrszentrale in Dublin wirbt gerne mit den Literaturnobelpreisträgern und dem kulturhistorischen Erbe. Zu den wichtigsten Stätten gehört der Hügel von Tara nördlich der Hauptstadt. Er war bereits für die neolithische Bevölkerung ein heiliger Ort, den sie ihrer Göttin weihten. Später regierten die keltischen Könige von Tara aus, und laut Mythologie lebt das Volk der Tuatha De Dannan in der Anderswelt unter dem Hügel.

Das irische Wirtschaftswunder ist bisher am Tara-Skryne-Tal und seinem berühmten Hügel vorbeigegangen, die Landschaft ist nahezu unberührt. Demnächst werden Autos durch das Tal brausen. Die Regierung will eine Autobahn bauen, damit die Pendler schneller zur Arbeit nach Dublin kommen.

Ursprünglich wollte man lediglich die existierende Landstraße, die weit entfernt an Tara vorbeiführt, ausbauen. Doch dann kam der Wirtschaftsboom, und die Politiker wollten nicht länger kleckern, sondern klotzen. Es geht zu wie bei Neureichen, die einen alten Bechstein-Flügel wegschmeißen und sich dafür eine Stereoanlage mit allen Schikanen kaufen. Die umweltfreundliche Variante, die stillgelegte Bahnstrecke nach Dublin wieder zu eröffnen, wie es auch die Anwohner im Tara-Skryne-Tal fordern, haben die Politiker gar nicht erst in Erwägung gezogen.

Bei einer Meinungserhebung haben sich 70 Prozent der Befragten dafür ausgesprochen, die Autobahn umzuleiten, damit sie in gebührendem Abstand an Tara vorbeiführt. „Tarawatch“, eine Organisation, die sich gegen die Regierungspläne einsetzt, hat eine Alternative vorgelegt: Während „Blue 2“, wie die von der Regierung favorisierte Strecke heißt,

östlich am Hill of Tara verläuft, schlägt „Tarawatch“ eine westliche Strecke vor. „Orange 1“ würde nicht nur Tara verschonen, sondern wäre auch dreieinhalb Kilometer kürzer, argumentiert die Organisation.

Die Regierung lehnte das als unrealistisch ab. Laut ihren Plänen wird die Autobahn nur einen Kilometer vom Hügel entfernt verlaufen. Ein Stück weiter, in Sichtweite der Stelle, wo sich früher der Bankettsaal befand, soll ein Autobahnkreuz entstehen. Die Baugenehmigung liegt seit knapp zwei Jahren vor. Zuvor musste die Regierung ein ökologisches Gutachten, den „Umwelt-TÜV“, einholen. Die eigenen Gutachter rieten, die Finger von Tara und Umgebung zu lassen, da man den Hügel nicht isoliert betrachten könne, sondern nur in Zusammenhang mit zahllosen anderen archäologisch wichtigen Stätten im Tal.

Im Regierungsbericht war von dem eigenen Gutachten keine Rede. An der geplanten Trasse liegen 156 archäologisch interessante Stätten, davon 85 Prozent aus prähistorischer Zeit, sie sind bis zu 9.000 Jahre alt. Wie bedeutend sie sind, soll nun untersucht werden. Die Regierung muss rund 40 Millionen Euro für die Ausgrabungen locker machen. Umweltminister Dick Roche gab grünes Licht für die archäologische Untersuchung an 38 Stellen. Er könne nichts für die Autobahn, beteuerte Roche, denn er sei in dieser Sache nur für die Archäologie zuständig. Das ist nicht korrekt: Hätte er die Ausgrabungsgenehmigung verweigert, würde es keine Autobahn geben.

Darüber hinaus ist ausgerechnet die Straßenbaubehörde für die Ausgrabungen zuständig. Dass sie kein besonderes Interesse daran hat, Archäologen über Monate zu bezahlen und den Bau zu verzögern, liegt





auf der Hand. Bisher habe man nichts Großartiges finden können, hieß es dann auch im September. So wird es den Wissenschaftlern wohl so gehen wie in Dublins Wood Quay in den achtziger Jahren. Damals entdeckte man beim Bau der Stadtverwaltung ein verschüttetes Wikingerdorf. Trotz höchsttrichterlichem Urteil, das den Weiterbau untersagte, begrub die Stadtverwaltung diesen wichtigsten Fund aus der Wikingerzeit unter dem neuen Gebäude. Die Archäologen mußten damals auf die Lastwagen springen und den Bauschutt nach Artefakten durchwühlen, bevor sie auf der Müllkippe abgeladen wurden.

Über Tara und den M3 müssen die Gerichte in diesem Herbst entscheiden. Die Bauarbeiten sollen eigentlich Ende des Jahres beginnen, falls das Projekt nicht gerichtlich gestoppt wird – und sich die Regierung

diesmal daran hält. Kulturschützer haben Klage eingereicht, nachdem Roche die Ausgrabungen genehmigt hat. Archäologen aus aller Welt haben Protestbriefe geschickt. Die in Berlin lebende Dublinerin Fionnuala Devlin hat eine Internetseite eingerichtet, auf der Tausende von Unterschriften zur Rettung von Tara eingegangen sind (www.protect-tara.org). „Es gibt keinen Grund dafür, daß diese Autobahn durch Tara verlaufen muß“, sagt Devlin. Selbst der Regierung fällt keine vernünftige Begründung ein. Sie beschränkt sich darauf, die Bedenken als unangemessen abzutun, da man schließlich nicht den Hügel abtragen wolle.

Die National Roads Authority, die für den Straßenbau verantwortlich ist, schickte im August Hunderte von DVDs an Archäologen und andere Akademiker im In- und Ausland, die gegen den M3 protestiert





hatten. Die DVD, die eine virtuelle Tour der geplanten Autobahn enthält, soll sie davon überzeugen, dass die Autobahn harmlos sei. Nur wenige fielen darauf herein. Die Archäologin Muireann Ní Bhrolcháin zum Beispiel tat die DVD als „Propagandaübung“ ab.

Brian Swan, ein Kleinbauer aus dem Skryne-Tal, sagt, die geplante Autobahn „schlängelt sich wie eine Klapperschlange“, damit keine Interessen der Großbauern berührt werden. „Wenn sie die Strecke für

diese Leute verlegen können, so können sie das auch für unser kulturelles Erbe“, meint Swan. Die Straßenbaubehörde bestreitet, daß man sich den Großbauern gebeugt habe. Man zahle ihnen zwar 15 Prozent über dem Marktwert Entschädigung, wenn sie ein Stück Land abtreten müssen, aber das sei als „Bonus für Kooperation“ bei solchen Projekten üblich.

Wer also profitiert von der Autobahn eigentlich? Sie soll 680 Millionen Euro kosten, doch irische Bauprojekte sind am Ende meist doppelt so teuer, wie man anfangs gedacht hatte. Finanziert wird der Bau durch Steuergelder und Zuschüsse aus Brüssel sowie durch Privatinvestoren. Für die ist das Projekt höchst lukrativ, weil sie – neben den Regierungszuschüssen – von den Autofahrern 45 Jahre lang eine Mautgebühr kassieren dürfen, wodurch sich die Investition spielend rentiert. Größter Profiteur dürfte Halliburton sein, die texanische Firma des ehemaligen US-Vizepräsidenten Dick Cheney. Der hat einen guten Draht zum irischen Premierminister Bertie Ahern: Während des Irakkrieges durften die US-Kampfflugzeuge auf dem Flughafen Shannon im neutralen Irland zwischenlanden.

! Wer den Kampf der irischen Tara Support Group unterstützen möchte, kann die auf der folgenden Seite stehende Petition an den Prime Minister of Ireland, Bertie Ahern (siehe dort angegebene Adresse), schicken.

CELTIC

Buch- und Reiseservice

Bulmannstr. 26, 90459 Nürnberg,
Tel.: 0911/450974-40, Fax: 0911/450974-10
(Laden- und Versandadresse)

IRLAND – SCHOTTLAND – WALES

Wir führen aus allen drei Ländern:
Reiseliteratur – Landkarten – Videos
Romane in deutscher und englischer Sprache
Musikbücher – Bildbände
Fachliteratur, auch über die keltische Kultur
Poster – Kalender – Whiskies
Tee – Shortbread – Parfumes
CDs – MCs – Musikvideos
Schmuck – Blechschilder – Pubspiegel
Gläser – Wasserkrüge
und vieles mehr

Fordern Sie kostenlos an:
Irland-Bücherliste
Schottland-Wales-Bücherliste
Musikliste (CDs; MCs usw.)
Whisk(e)y-Liste

OLD SONGS
NEW SONGS
Deutschland's erste Adresse für
Folk- & Weltmusik-CDs:
- mehr als 10.000 Titel
ab Lager lieferbar
davon etwa
4.000 keltische CDs
Fordern Sie unsere Listen an oder
bestellen Sie direkt in unserem Online Shop!
Ladenanschrift:
OLD SONGS NEW SONGS
Herner Str. 164, 44809 Bochum
Tel. 0234/5409460, Fax-5409461, osns@aol.com
OnlineShop: www.oldsongsnewsongs.de

To: Prime Minister of Ireland, Mr Bertie Ahern

Dear Taoiseach Ahern,

I object the planned routing of the M3 motorway through the Tara-Skryne valley, and the resulting despoilment this will cause to Ireland's oldest and most revered national monument.

The archaeological importance of this area is beyond question. After seven years surveying the Hill of Tara and its 80km² hinterland as director of the government funded Discovery Programme, Conor Newman said: "Tara is one of the most important and famous archaeological complexes in the world. ... all of our researches point to the valley between Tara and Skryne as an area of paramount importance throughout the history of Tara."

More recently, 12 eminent Irish historians and archaeologists in letters to the Irish Independent and The Examiner wrote: "The Hill of Tara constitutes the heart and Soul of Ireland. Its very name invokes the spirit and mystique of our people and is instantly recognisable worldwide. The plan approved recently by An Bord Pleanála for the M3 motorway to dissect the Tara-Skryne valley, Ireland's premier national monument, spells out a massive national and international tragedy that must be averted."

Can anyone doubt the profound cultural importance of Tara and its unique landscape? A landscape honoured and revered by millions throughout the world today and countless generations of Irish people gone before us.

Nowhere else in Ireland is there a landscape that can claim the Tuatha de Danann, Celtic Gods and Goddesses, St. Patrick, Daniel O'Connell, Thomas Moore, heroes and High Kings from Fionn MacCumhail to Brian Boru, an archaeological complex of temples, tombs, enclosures and henges spanning five millennia, and a continuous place at the centre of Irish spiritual, cultural, political and literary history, as part of it's fabric.

Yet it is through the very heart of this landscape, that Meath County Council, the NRA and the Irish Government wish to build a motorway, which will impact at least 141 known sites. According to Dr Conor Newman, this is just "the tip of the iceberg".

Roads, of course, are necessary to relieving the nightmare of traffic congestion. However, in the absence of any plans to improve the Navan Road/M50 roundabout, the M3 project will not relieve congestion, it will merely move it from one place to another; plugging the worst bottleneck between Navan and Dublin even tighter. Spending €680m on an ineffectual motorway that will ruin Tara forever, cannot be described as progress; rather it constitutes wanton vandalism on a grand scale.

The National Roads Authority has released an estimate of €20m to excavate the route of the M3. I believe this figure could be closer to €100m, since there are more than likely so many monuments yet to be discovered, due to a low-grade geophysical survey carried out during the EIS. I strongly object to this amount of Irish taxpayers money being used to dig up our prize national monument, and other national monuments all around the country, especially in light of the recent High Court finding that heritage protection regulations enacted by your Government are unconstitutional.

And so I am moved to ask you three questions:

- 1). The M3 plans include the construction of a 34 acre floodlit intersection (Blundelstown) a mere 1,090 meters from the Hill of Tara's core zone (as defined by OPW); what has, or will, your Office do to preserve the national monument of Tara from this permanent defacement?
- 2). Why are the people of Ireland being asked to pay €1.3 billion (via toll charges and taxes) for a project estimated at €64m, but which cannot demonstrably relieve congestion, will lead to more violations of the Kyoto agreement, and will damage our national heritage irretrievably?
- 3). What will your Office do to urge re-consideration of the currently approved route for the M3, and/or to engage in a process of generating alternative effective solutions to the very real problem of traffic congestion in the area, such as reopening the Dublin to Navan rail-road?

I look forward to your reply, and in the meantime urge you, in your capacity as Taoiseach to oppose the imminent despoilment of Tara by the M3 motorway, and to do all you can in working for the reversal of this disastrous decision.

Sincerely,

The Undersigned

Name, Vorname

Straße

PLZ

Ort

Land

Unterschrift

Bitte senden Sie diese Petition unterschrieben an: Taoiseach Bertie Ahern, Government Buildings, Kildare Street, Dublin 2, Ireland

Overton Whistles

handmade
high & low whistles



Colin Goldie - Whistlemaker

Germany
Mönchengladbach
Tel. ++49-2161-958701

www.overton.de
goldie@overton.de

DIE AUSSER-IRISCHEN

GESCHICHTEN,
MUSIK UND
GROBER UNFUG
VON DER GRÜNEN
INSEL



Die Ausser-Irischen sind:
RALF SÖTSCHECK – Schriftsteller
und Irland Korrespondent der TAZ
PIPELINE – Multiinstrumentalisten
Dermot Hyde & Tom Hake

27.01.06 **Waldshut-Tiengen**
Ali Theater, 20.00 Uhr
29.01.06 **Holzminden**
Stadthalle, 19.00 Uhr
01.02.06 **Heiligenhaus**
Der Club, 20.30 Uhr
02.02.06 **Cornberg** – Kulturbühne
Kloster Cornberg
03.02.06 **Lauf** – Dehnberger Hof-
theater, 20.00 Uhr
05.02.06 **Backnang** – Traumzeit-
Theater, 20.00 Uhr

08.02.06 **Bad Nauheim**
– Badehaus 2
09.02.06 **Bad Nauheim**
– Badehaus 2
21.05.06 **Pöhl** –
Besucherbergwerk,
13.00 + 17.00 Uhr

Weitere Termine sind in Vorbereitung.
Weitere Infos unter:
www.magnetic-music.com



irish-shop.de

Holen Sie sich Irland ins Haus:
z.B. Guinness, Irish Whiskey,
Soda und Brown Bread,
Bewley's Tea, Reiseführer,
Landkarten und
vieles, vieles mehr....



...www.Irish-Shop.de

irlandfeeling für zuhause.



6 X IM JAHR RANDVOLL
MIT SZENE, REPORTAGEN,
INTERVIEWS, MEHR ALS
100 CD-REZENSIONEN,
20 SEITEN FESTIVAL- &
TOURDATES.



„WENN DIE
WELT KRIEG FÜHRT,
MÜSSEN WIR
MEHR MUSIK
MACHEN“

Luka Bloom in FOLKER! 1.2002

FOLK-, LIED- und WELT-

DER MUSIK
(D) EINE
STIMME
GEBEN:

Folker!

Das Magazin für FOLK, LIED und WELTMUSIK

Gib auch Du dem Folker! Deine Stimme! – Schnupperabo: Nur 5,- € für 3 starke, aktuelle Ausgaben!
Am schnellsten: www.folker.de

Oder: Anruf, Fax, Mail an: Folker-Aboservice – Anna-Vandenhoeck-Ring 36 – 37081 Göttingen
Fon: 0551-91142 – Fax: 0551-91274 – abo@folker.de

17th St. PATRICK'S DAY CELEBRATION FESTIVAL®

Patrick was a saint ... we ain't!

Tour I

**DAVID GOSSAGE
& KIRK McGEACHY** – Irish Folk

LAST NIGHT'S FUN – Irish Folk

**THE TANNAHILL
WEAVERS** – Scotland's legendary Folk band

16.03.	Augsburg	Parktheater Göggingen	0821/906 2222
17.03.	Hof	Kult Veranstaltungshalle (tbc)	09281/1446110
18.03.	Garching	Bürgerhaus	089/32089138
19.03.	Möglingen	Bürgerhaus	
20.03.	Aalen	Festhalle Fachsenfeld	07361/522359
21.03.	Offenburg	Alte Reithalle	0781/820
22.03.	CH – Zug	Theater Casino	0041/41/7290505
23.03.	FL – Vaduz	Vaduzer Saal	0042/3/2328657
24.03.	Burgkirchen	Bürgerzentrum	08679/969993

Tour II

QUILTY – Irish Folk

BEÒLACH – High Energy Celtic Music & Step

THE ABERLOUR'S – Celtic Rock

16.03.	Leverkusen	Stadthalle Hitdorf	0214/4064113
17.03.	Lünen	Hansesaal	02306/1042299
18.03.	Wilhelmshaven	Pumpwerk	04421/927917
19.03.	Cuxhaven	Hapag Halle (tbc)	04721/797173
21.03.	Eisleben	Landesbühne	03475/602070
22.03.	Bernburg	Theater	03471/347910
23.03.	Rathenow	Kulturzentrum	03385/5511116
24.03.	Hameln	Sumpflume	05151/932122
25.03.	Gladbeck	Stadthalle	02043/992682

(tbc) = to be confirmed
More dates to be announced!

Aktuelle CDs zur Tour:

TOUR I

Kirk MacGeachy & David Gossage „The Shroud of Erin“ • **Kirk MacGeachy** „The Moon on the Ocean“
Last Night's Fun „Tempered“ • **Tannahill Weavers** „Arnish Light“ und „Choice Cuts 1987–1996“

TOUR 2

Quilty „I'm Here because I'm Here“ und „A Drop of Pure“ • **Beòlach** „Variations“ und „Beòlach“
Aberlour's „Waiting for Noah“ und „Rich and Rambling“

Alle CDs und noch weitere 1.500 keltische CDs, DVDs und Bücher zu bestellen bei Magnetic Music – www.magnetic-music.com

Festivalhomepage: www.st-patricksday.de



2006